

Aus der Stadt Halle

Der Weihnachtsbaum für alle.

Nun findet dieser stimmungsvolle Brauch, der in anderen Städten bis zu viele Freunde erworben hat, auch in Halle eine Stätte. Vor dem Waggelgebäude ist seit gestern Mittag ein gewaltiger Weihnachtsbaum, der „Weihnachtsbaum für alle“, aufgerichtet. Er ist 9,5 Meter hoch und trägt seine Krone zum Himmel. Elektrische Kerzen werden ihn abends erhellten und im milden Lichterglanz erstrahlen lassen. Man hat den Baum eigens aus den Wäldern von Ballenstedt hierhergeholt. Unter Staffelfinger wird abends vor seinen Zweigen weisse Kugeln und Glöckchen abgewechselt.

Auf dem Markt hat man heute mit dem Aufbau des Christmarkts begonnen. Am Sonntag werden die Buden zum erstenmal geöffnet sein.

Christofle.

Lot, im Winterfisch liegt drauß die Natur, Raht sind die Felle, kein Mensch zu sehen, kein Tier. Still ist es ringsumher, der Krähen mitständernde Schrei läßt sich hören, wenn die schwarzen Vögel am Himmel dahinjagen. Das Blühen ist erloschen. Feld und Wald warten des Tages, an dem der Schnee kein Leichentuch ausbreiten wird. Sie warten still und geduldig auf den Frühling, der ihnen neues frisches Leben und freudiges Blühen bringen soll.

Lot ist die Natur im Dezember, aber doch nicht ganz. Die merkwürdige der Blumen, die Christofle, entfaltet jetzt als einzige ihre Schwestern ihre Knospen und blüht trotz Eis und Schnee. Man nennt sie auch Schneefrose oder Weihnachtsrose, mit botanischem Namen heißt sie schwarzer Klee. Sie ist die einzige in unserer Gegend, die die merkwürdige Blüte, die blüht, wenn alle anderen längst verwelkt sind, die Blüte der abendlichen Blüte erzeugt hat. Man betrachtet sie abergläubisch und glaubt, sie habe geheimnisvolle Kräfte in sich. Sie war heilig, weil sie zur Weihnachtszeit blühte. Sie galt als ein Heilmittel gegen die Pest.

Wir freuen uns an ihrer Schönheit und sehen sie als ein Wahrzeichen dafür an, daß das Leben nicht stirbt, sondern immer wieder von neuem erhebt.

Zu gut gemeint.

Was das eine Aufregung im Hause des Herrn W. als er von seiner Kasse zurückkehrte und seinen Knecht, den die Jahre alten Knäuelbrötter, Peter, mit sich brachte. Die Wirtin fragte: „Wohin ist das denn?“ „Wohin ist das denn?“ „Wohin ist das denn?“

„Das war richtig. Die gute Frau hatte sich wirklich eifrig gelohnt um das Vieh. Es schloß nur noch, daß sie ihm den Stallhöfner umgäbe oder ihm auf dem Knie etwas vorzöge.“

„Herr W. aber ging ein Schenkelchen auf. Armer Peter! Mit dir hatte sie es zu gut gemeint. Ein Knäuelbrötter legt eben keinen Wert darauf, im Winterfisch gestet zu werden. Er verzichtet da auch auf Fliegen, und magen sie noch so fett sein. Er geröhrt in den Keller und nicht an den warmen Ofen.“

Nun patte man Peter in eine Schachtel und trug ihn hinaus. Und die letzten Brummer im Haus machten dazu Kluff. Keine Trauermusik; denn sie wußten jetzt, daß sie fortan ungezört im Winterfisch überwinteren können.

Urmisblafen.

Mis uns der Ges. Chor. Preberband mittelf. werden in der Woche vom 12. bis 18. Dezember folgende Choräle von den Hausmannstürmen abhalten:

Sonntag: Warum sollt' ich mich denn grämen. — Montag: Es ist das Heil uns kommen her. — Dienstag: Wie toll ich dich empfangen. — Mittwoch: Aus meines Vaters Grube. — Donnerstag: Sieh dein König kommt zu dir. — Freitag: Macht hoch die Tür. — Sonnabend: Mit Ernst, o Menschenkinder.

Die neue Teuerungsziffer.

Die halbjährliche Lebenshaltungskostenindexziffer hat das Statistische Amt der Stadt Halle nach dem Stande vom 8. Dezember 1926 auf der Grundlage der stöppigen Normalfamilie, bezogen auf 1913/14 = 1, wie folgt berechnet:

- 1. Gesamtlebenshaltung (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Kleidung, sonstiger Bedarf, einschließlich der Steuern ohne sonstige Abgaben): 1,37; 2. Lebenshaltung ohne sonstigen Bedarf: 1,34 (Veränderung gegenüber der Vorwoche + 0,8 Proz.); 3. Lebenshaltung ohne Beleuchtung und sonstigen Bedarf (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung): 1,32; 4. Ernährung: 1,39; 5. Heizung und Beleuchtung: 1,14; 6. Wohnung: 1,01; 7. Bekleidung: 1,48; 8. Sonstiger Bedarf: 1,72.

Städtischer Mückenfeldzug.

Vertretungen im Hausfalkenstübchen. — Der Feldzugsplan wird dem Magistrat zur Überlegung zurückergeben.

Immer Stadtgeplänzelstimm will den schlümmen Plagegeßtern, die uns gerade im laufenden Jahr lo zu arg ansteigen haben, den Müden, in einem Großangriff zu Leibe gehen. In allen Grundstücken sollen demnach die Stenbe in ihren Schlupfwinkeln, in den Kellern und Ställen und Ecken, aufgesucht und vernichtet werden. Man will eine Kolonne einrichten, die planmäßig mit Chemiefallen und sonstigen Mitteln zum Vernichtungskampf aussteigt.

Man hat zunächst daran gedacht, für jedes zu säubernde Grundstück vom Hausbesitzer eine Karte an Kriegskosten zu erheben. 9000 Grundstücke sind in Halle vorhanden, 4000 könnte die Kolonne in Behandlung nehmen, während man von 5000 Hausbesitzern erwartet, daß sie selbst gegen die Müden vorgehen werden. Auf 3000 Mark läßt sich die Einnahmen, zu denen die Stadt noch etwa 1000 Mark zulegen würde.

Das war der Inhalt der Vorlage, die gestern im Hausfalkenstübchen zur Verhandlung kam. Sie fand in ihrer Tendenz volle Zustimmung, aber nicht, was den Feldzugsplan anlangt. Hauptsächlich bei der Finanzierung wurde bemängelt, daß die Hausbesitzer wieder allein die Kosten tragen sollen. Und zum andern glaubt man, daß der Vernichtungsfeldzug scheitern wird, wenn die Kampf-

kolonne nicht jedes Grundstück in Angriff nimmt. Es wurde dabei auf den Großkampf gegen die Ratten verwiesen, der nicht das erwartete Ergebnis gehabt hat. Aber man will, daß der Kampf gegen die Müden gelingt. Einzigartig und obligatorisch muß die Sacke gemacht werden. Infolge dessen gab der Ausschuss dem Magistrat seine Vorlage zurück, damit er einen anderen Feldzugsplan entwerfe.

Somit wurden noch Vorlagen aus der Bauausschussung erledigt. Eine geringfügige Änderung des Vertrages zwischen Stadt und Kommunalbank stimmte man zu. Danach bezieht die Ausschussung der Geschäfte der Kommunalbank über das Stadtbüchlein hinaus auch der Genehmigung des Oberpräsidiums.

Für das Schlachthofrestaurant wählte man als neuen Pächter, nachdem Gastwirt Schneider sich zur Übernahme eines anderen Lokals entschlossen hat, den Gastwirt Kamin. Dem Arbeiterparteiangehörigen, der auf dem Gelände hinter dem Hetticher Bahnhof für eine Barackenfabrik ein massives Gebäude errichtet und noch 5000 Mark ungedeckte Kosten hat, soll ein Darlehen von 5000 Mark auf sechs Jahre gegeben werden. Sicherheit ist vorhanden.

Belasten die Fahrhühler unseren Etat?

Mehr Klassen durch die Fahrhühler. — Zurzeit lauen Schulbehörde

Von der händlichen Schulverwaltung wird uns geschrieben:

Vor einiger Zeit brachten die Tageszeitungen Aufsätze, in denen der Nachweis verfaßt wurde, die sogenannten Fahrhühler, d. h. die auswärtigen Schüler, die von ihrem außerbürgerlichen Wohnort täglich hin und her fahren, brachten die Stadt in einen Referentenrat, der keine Ratsstelle, sondern sogar Vorträge; die Fahrhühler dienen lediglich zur Auffüllung der Klassen und brachten infolgedessen, ohne besondere Kosten zu verursachen, der Stadt erhebliche Schulgebühren. Infolge dessen ist es abgemacht, um in einem Referentenrat des Ministeriums, veranlaßt durch die Fortsetzung der großen Städte, eine Beteiligung der Landkreise an den Unterhaltungskosten der händlichen Schulen gefordert wurde.

Der obige Standpunkt enthält Richtiges und Falsches. Richtig ist, daß in einer Reihe von Klassen mit verhältnismäßig niedriger Schülerzahl die wenigen auswärtigen Schüler tatsächlich nur vorhandene Plätze einnehmen, ohne die Ursache zu einer Klassenentleerung zu werden. Es gibt auch Klassen, in denen dies für sämtliche Klassenklassen zutrifft, eine Stadt mit einer kleinen Schule, so sind die beiden Darstellungen und Schlussfolgerungen für diese Stadt und das betreffende Jahr richtig. Die meisten großen Städte haben aber verhältnismäßig höhere Schulen, in denen die händlichen Schüler sitzen. Neben den Klassen, in denen die Fahrhühler nur vorhanden sind, die Plätze ausfüllen, stehen solche, in denen sie bei Beginn des Schuljahres zu einer Klassenentleerung veranlassen geben bzw. verhindern, daß zwei Parallelklassen an einer oder drei Parallelklassen zu neuen zusammengefaßt werden können. Die Stadt Halle hat zurzeit an ihren höheren Schulen sieben bezirgliche Klassen, die bei einem Wegfall der Fahrhühler zu Beginn des Schuljahres nicht hätten eingerichtet zu werden brauchen. Im nächsten Schuljahr wird die Anzahl dieser Klassen voraussichtlich sechs betragen. Wenn sich die Verhältnisse an den händlichen Mittelschulen, in einer derselben sind allein 165 Fahrhühler, die infolgedessen an dieser Schule drei Klassen mehr vorhanden sein müssen. Ingesamt haben wir in diesem Jahre infolge der händlichen Fahrhühler sechs Mittelschulen mehr. Im nächsten Jahr werden es trotz einer Abnahme der Gesamtzahl der Mittelschüler voraussichtlich sieben solcher Klassen.

Nun könnte noch ein Einwand erhoben werden. Diejenigen Fahrhühler, die in ihren Klassen bloß

114 000 Mark Sonderlasten. — Die Städte werden den Landkreisen.

auffüllen und so lediglich zur Erhöhung der Schülerzahlen dienen, brachten die Klassen aus, die mehr als ein Platz einnehmen, die Plätze erforderlich waren, wenn auch an anderer Stelle. Dieser Einwand ist aber falsch. Nach Übung des gesamten Schuljahres aller Fahrhühler verbleibt für die durch die Fahrhühler veranlasste Klassenentleerung ein reiner händlicher Zuschuß von rund 70 000 RM. für das laufende Jahr. Im nächsten Jahr wird sich dieser Zuschuß voraussichtlich auf 70 000 RM. stellen. Die entsprechenden Kosten für die Mittelschulen sind für dieses Jahr rund 44 000 RM., für nächstes Jahr 51 000 Reichsmark. Ingesamt leistet die Stadt also zugunsten der auswärtigen Fahrhühler einen Zuschuß von 114 000 RM. 121 000 RM.

Sache der Landkreise

über der Randgemeinden ist es, daß mit dem Wettbewerb und dem Konkurrenzprinzip, aus dem man zu sehen, auf welche Weise den Städten am zweckmäßigsten ein Erfolg dieser Lasten werden kann. Lebensfälle müssen die Landkreise einsehen, daß es auf die Dauer für die Städte untragbar ist, ihren schwer-lastenden Steuerzahlern denart hohe Beiträge für Auswärtige aufzuerlegen. Ebenso untragbar wäre es, wenn man den Städten etwa als Ersatz für diese Mehrleistungen einen finanziellen Zuschuß geben wollte, und dieser Zuschuß nur gegen die Preisgabe händlicher Rechte an den Staat erkauf werden könnte.

Daneben würde wohl über die von den Landkreisen ebenfalls geforderte Beteiligung an den Verwaltungsangelegenheiten der händlichen Schulen zu erwägen sein. Die Schulverwaltung für die höheren Schulen bestehen aus Mitgliedern des Magistrats, der Stadtverordnetenversammlung, der Bürgerämter und der Lehrkräfte. Die Möglichkeit einer Vertretung der Landkreise in diesen Ausschüssen, etwa entsprechend dem nächsten Jahr, würde durch die Aufstellung einer Kurie am möglich sein. Dabei wäre es Sache der interessierten Landgemeinden bzw. der verschiedenen Landkreise, die Schüler nach der Stadt entsenden, sich untereinander über die Belegung der meisten ihnen zukommenden Siege zu verständigen.

„Hier Halle“ — „hier Amsterdam“.

Von Halle aus werden zurzeit Versuche mit Fernsprechanbindungen nach Holland gemacht, denen später Versuche nach England folgen werden. Wir sprachen gestern abend mit „Doelens Hotel“ in Amsterdam. Dort war man sehr überrascht über den Anruf. Es meldete sich der Portier, der sich freute, eine Stimme aus Halle zu vernahmen, da er Hüttinger heißt und aus Wülfed Hamme. Die Verbindung war sehr gut, Mühsärgen wurden nicht nötig.

Ueber die Verbindung mit England werden wir noch berichten.

Selbstmordversuch.

Gestern abend beging ein 24jähriger Mann einen Selbstmordversuch, indem er sich im Schlagen einstichte, die Wundheilung wurde durch Gasleitung entfernt und das entzündete Gas einatmete, bis er bewußlos zusammenbrach. Einmalig hatte er sich noch mit dem Taschenmesser eine Wundung an der rechten Halsseite beigebracht. Die Tat wurde dadurch begünstigt, daß er in den Schlafjimmern ein und holte einen

Arzt, der die Ueberführung des Lebensmüden in die Klinik veranlaßte.

Amstlicher Wetterbericht.

(Nachdruck nur mit Genehmigung der händlichen Handelbetriebe Halle.)

Das Hauptregenergebiet ist im Laufe der Nacht durchgezogen. Einzelne Nachzügler werden noch folgen. Die warmen Luftmassen, die gestern Europa erstrahlen ließen, sind nach Mitteleuropa vorgezogen und werden uns heute noch in Form von Wolken über den Nordsee überlagern, aber nicht über den händlichen Berglagen wird das Tauwetter fortbauern. Vorherlage: Bedeckt und Neigung zu Niederschlägen, mild.

Schlusse Treise.

Am Interpegel wurde heute ein Wallfahrt von 1,90 Meter gemessen. Die Schläue passierten Dampf Werksbau mit Städtg talwärts, Motorisch Weissenfels mit Städtg bergwärts, Dampf Leipzig mit Städtg bergwärts.

De senje Methode.

Von E. Bunars.

Kein Schuler flucht gemitt Schneider Jed — E will'n am betuden — Im löbheit un schimpf in en' wed' — „Bos Helle, Bliß un Deiwels Dred!“ — So löngt e an se fluchen.

Von Krellmör her de Bestimmd weht — Un lößt doch jede Schdröbe. — Un wemmer vor jein'n Haule löbheit, — Un wemmer ma scholajieren löbt, — Denn richti ma scholajiere.

Das häit ee aßer Schimmel aus — Mit dan jein'm'n Jeckebatte; — Da nicht mr seine Kalle traus, — Das richti mr im Krei'n, — Das richti im Bedde dr Kranke.

„Ist's enn nur diejeen Ke Biddel? Schdröb! — Das macht enn noch richti marode.“ — Un Schuiter flucht noch fierlich; — „Aooi Krellmör Kalle!“ — Denn „Aooi Krellmör Kalle!“ — „Ist's en' Ke Biddel?“ — „Ist's en' Ke Biddel?“

Heißt den Tieren!

Heißt den Tieren! Das war der Zeitgedante, unter dem die 46. Generalversammlung des Tierchutzvereins für Halle a. S. und Umgebung jüngst in der Ratskammer stattfand. Mit 150 Mitgliedern hat der Verein einen Verhältnis zur Gesamtbevölkerung Halle's am weitesten gerade beidermaßen erreicht, der es ihm erlaubt, seine edle Arbeit besser als bisher durchzuführen. Infolge dessen konnte Herr Dr. med. vet. Baumier als Vorsitzender die gutbeachtliche Verammlung auch mit freudigen Worten eröffnen, die sich in allen Fällen verständnisvoll für die Bestrebungen des Tierfusses gezeigt hat. Und das war recht häufig notwendig, denn die Zahl der Anzeigen, die vom Vorstandenden händlichen Schriftführerinnen bisweilen nicht allein erledigt werden konnten, war groß, gleich dem Interesse, die Anzeigen, die an dem Verein herantraten, eine Reihe davon befragt Herr Dr. Baumier sofort, auch erfuhr man gerne, daß die Schulverwaltung der Stadt Halle in diesem Jahre

6000 Tierfusskinder für die Kinder

angefordert sowie daß die von Herrn Pastor Jauch neulich gehaltenen Tierfusspredigt in weitesten Kreisen den Ruf nach einer Wiederholung gezeitigt hat. Herr Veterinärarzt Reimers dankte für die Ausführungen, indem er die Bedenken des Vorstehens und der Familie Hante, die bei Tierfuss vermehrt, heranzog. Herr Stadtrat Friedrich unterließ als einer der letzten noch lebenden Gründer diesen Dank, indem er nachwies, daß die Miete der Zeitgeist gegenüber der Interessiertheit von früher besonders erfreulich sei. Der Vorsitzende fügte hinzu, daß eine Ministerialverordnung die Vernehmung der Tierfussbestrebungen in den Schulen im Religions-, deutschen, naturwissenschaftlichen sowie Geographieunterrichte und in verständnisvolles Eingehen auf die höhere Bedeutung der Tierwelt zur Pflicht mache. Mit besonderer Genugtuung wurde die Feststellung begrüßt, daß es dem Tierfuss die Aufmerksamkeit mußten im laufenden Jahre 75 Hund und 90 Katzen (schmerzlos) getötet werden, während 360 Findlinge aufgehoben wurden, denen gegenüber die Zahl von 75 Findlingen sehr gering ist. Gestern konnte zur Beilegung des Tierfusses sehr viel werden. Gestern sind die Bestrebungen allen Anforderungen entsprechenden Baderäumen sowie einer neuen Kassenanlage, Notwendigkeiten, bei denen der geringe händliche Zuschuß von 500 RM. die Abholung gepflanzter Tiere reichlich verdient ist. Mit Köhlen ist das Hof für den Winter versehen.

Herr Veterinärarzt Reimers begrüßte diese Tatsachen, regte auch den Gehanten an ein anderes als das Hausfärungsverfahren, z. B. den Koffenordapparat an. Herr Stadtrat Friedrich sprach sich in Erinnerung an frühere hässliche Auftritte gegen die von manchem verlangte Wiederanstellung eines händlichen Hundefängers aus. Herr Oberbürgermeister Körner erklärte dann den Kassenbericht, der ebenfalls ein erfreuliches Bild bot.

In der Diskussion regte Herr Dr. Baer eine Eingabe an die händlichen Körperbehörden an, die Führung einer namhaften Unterhaltung der Tierfusswerke an. Es wurde für den Zoologischen Garten, so auch für die angelegenen Interfressen sich die folgenden

EABestecke
zieren die Tafel und sind von bleibendem Werte.
Wer gut kaufen will, kauft beim Fachmann

JUWELIER TITTEL
Größtes Besteckhaus Mitteldeutschlands
Halle (Saale), Schmeerstraße 12, Teuringergasse
Goldene Medaillen 1921 und 1922.

Weißes Oberhemd
mit Pique-Brust, Pique-Doppelmanschetten, in feinster Verarbeitung **6 75**

Echte Wulde für einige Tage bringe ich bedeutende Mengen
in Qualitätswaren von doppeltem Wert.
Am Leipzig J. RAUTENBERG Leipzig Str. Turm
Herrenweillen 5,90. Damenweillen **4 90**

Buntes Oberhemd
mit ununterbrochener Kragenbau, dazu 2 Kragegen **5 75**

den Kreise in Halle noch viel zu wenig. Mindestens hätten schon längst in Betracht das wofürstlichen Wilkens des Vereines allerlei üble Steuern, wie a. B. die Haussteuer, erlassen sein müssen. Direktor Jilling gab folgende Anregungen über die Neugestaltung der Tierquälerei-paragraphen und trat für Werbepunkte an geeigneten Stellen ein.

Vereinigungsfeier

der beiden großen Beamtenverbände.

Am 8. Oktober d. J. fand beim 5. Bundesstag des Deutschen Beamtenbundes in Berlin die Vereinigung des Deutschen Beamtenbundes mit dem Gesamtsverband deutscher Beamtenvereine statt. Dieses bedeutsame Ereignis wurde gefeiert abends von den vereinigten hiesigen Ortsvereine in dem neuerrichteten Saal der „Halle“ gefeiert. Vertreter aller Behörden, auch der Regierung in Merseburg, hatten sich eingefunden, begrüßt vom Vorsitzenden. Das hiesige Beamtenorchester unter der Leitung des Kapellmeisters Otto Haupt konzertierte, und der Postgelangener, dirigiert von Kapellmeister Reime, erhöhte durch den trefflichen Vortrag einiger Männer die festliche Stimmung. Herr Müller-Rügen trug eine Vorlesung vor.

Bundesvorstandsmitglied S. H. H. (Berlin) sprach über die Entwicklung des Bundes und des Wesens der Organisationen. Nur reale Bedürfnisse hätten zu dem Zusammenschluß geführt. Er wies hin auf das Bestehen mancher Kreise, den Staat durch Ausschaltung des Berufsbeamten in die Hand zu bekommen; gleichwohl werde das deutsche Beamtentum bei den Volksgenossen in Mitleidenschaft gefaßt. Was wäre aber geschehen, wenn das deutsche Beamtentum nach der Revolution verlagert hätte? Es wäre in einem lo geordneten Staatswesen nicht erloschen worden, und gerade im Interesse der Reichsregierung die Haltung geblieben. Eine Entzweiung der Gehälter würde schwere wirtschaftliche Schäden allgemeiner Natur mit sich bringen.

Der Vorsitzende des Ortsratess sprach über die nunmehr endlich beendete Zerpfertigung in der Beamtenschaft. Er bezeichnete das Beamtentum als das Rückgrat aus des Volkstaates; der Aufbau des Vaterlandes könne nur dann vorwärtsgen, wenn sich die haushälterische Kraft des Berufsbeamtentums zur Verfügung stelle.

Herr Müller-Rügen gab einen Rückblick auf den Ursprung der Beamtentums überhaupt, das bereits im Jahre 20 v. Chr. bei den Römern sich ausgebildet habe. Die heutigen Verhältnisse bedeuten für die Beamten eine ungeheure Ersparnis, da an die Stelle der Landbesitzer die vertriebenen gearteten Regierungen getreten seien. Die deutsche Beamtenschaft lehne es ab, sich unter die politischen Beamten zu rechnen.

Nachdem der Vorsitzende noch der Beamten gedachte, wurde die unter der Fremdbenennung noch dem Vaterlande treu kämpfenden, fand die offizielle Feier mit Gesang des Deutschlandliedes ihr Ende. Ein gemüthliches Beisammeln mit humoristischen und musikalischen Darbietungen beendete den Abend.

9. Volksymphonie-Konzert.

Schmähiger Abend: Ecce terra und Dvorak.

Die Kunde des Festes wollte es, daß die Kunde die unfeindlichste Witterung herrschte, und die Zude des Schicksals verhierte die Ausführung der „Ecce terra“ und „Dvorak“ sprang rettend ein. Ein aumerikanische Ohr hörte aber „Ecce terra“ nicht die liebliche und sorglose Behandlung noch letzter. Die „Ecce terra“ wird werden können. Das hübsche und blühende Wert mit seinen rhapsodischen Feinheiten und dem liegenden Schwermüthigen erzielte diesmal ein gutes Ziel voraus. Sie hat in Berlin für die glänzende Kritiken wegen ihres ausgezeichneten Spieles erhalten. Das sie aber bereits auf einer solchen Höhe angelangt ist, bei der alles Schillerium ganz und gar abgeheilt ist, hatte wohl niemand erwartet. Der Vortrag des „Ecce terra“ war ein Schicksal, wie von Schönböck überreichen Wertes schließlich war vollendet; ich muß offen stehen, daß ich Spiel schon jetzt mit der härtesten Eintracht permitte, die jemals eine Bechtelstein eines Streichinstrumentes auf mich hervordrachte. Eine schadenfreie Behandlung der technischen „Dornen am Wege“, ein wunderlicher Gelangenen und ein hart beizetler Vortrag verhalfen. Das „Ecce terra“ wurde mit Ruhm und Stolz gefeiert, und mit Verständnis und Erleuchten des Wesens dirigiert. Wenn hören wir in Halle wohl einmal eine der „Eintrachtigen Dichtungen“ des Meisters, die er gerade in seiner letzten Schöpfungsperiode niederschrieb.

Martin Frey.

Adventsfeier

der Hausangestelltengruppe der Deutschenationalen Volkspartei.

Anfangs abends beging die Hausangestelltengruppe der Deutschenationalen Volkspartei in den Räumen des Reichslandesarbeitsverbandes ihr 4. Jahresfest. Die Begrüßung erfolgte durch die Vorsitzende der Gruppe, Frau von Wolff, die auch den Jahresbericht in kurzer Form erläuterte. Man hat die Hausangestellten durch Herrn Dr. Brandt von der Sitzung. Rinit über Hilfe bei Unglücksfällen im Haushalt unterrichten lassen und durch politische und durch geschäftliche Vorträge, die von Herrn Prof. von Wolff und Geschäftsführer Bohe gehalten wurden, das ihr Wissen bereichert. Der Jahresbericht ließ erkennen, daß der Zusammenfluß der Hausangestellten in der Deutschenationalen Volkspartei notwendig ist.

Im Anschluß an den Bericht wurden die Adventsfeier angezündet und die wunderbare Dichtung von Margarete Weinhandl, „Es ist ein Kos entzungen“ zur Vortellung gebracht. Herr Mathy begleitete am Klavier. Vier lebende Bilder brachten die Kunde von der Geburt Jesu, zeigten die Hirten auf dem Felde, die heilige Nacht und die heiligen drei Könige. Mit einem kurzen Schlußwort und Gesang schloß die stimmungsvolle Feier.

Beitragungen des Reichsverbandes deutscher Bergbauangestellter.

Am letzten Sonntag tagten im „Schultheiß“ die Vertreter der Bergbauangestellten des Reichsverbandes deutscher Bergbauangestellter, des Deutschenationalen Handlungsgehilfenverbandes, des Verbandes deutscher Techniker, des Verbandes weibl. Handels- und Bureauangestellter und des Deutschen Wertmessenverbandes in der Wohnung des deutschen Kaiserpalastes in Berlin. Die Tagung hatte sich aus allen Bergbauangestellten einer großen Belegschaft aus dem Gebiet der gesamten deutschen Kaiserpalastes als Tagungsort heraus. Der Verband der Bergbauangestellten hat sich als Tagungsort heraus. Der Verband der Bergbauangestellten hat sich als Tagungsort heraus.

Die Tagung hatte sich aus allen Bergbauangestellten einer großen Belegschaft aus dem Gebiet der gesamten deutschen Kaiserpalastes als Tagungsort heraus. Der Verband der Bergbauangestellten hat sich als Tagungsort heraus. Der Verband der Bergbauangestellten hat sich als Tagungsort heraus.

Nach kurzer Ansprache über Arbeitszeit, Lohn und Arbeitsverhältnisse fand die einflussreiche Sitzung ihr Ende. In einer Unterredung der Mit-Reisenden über die Liquidation des bisherigen Bezirkes wurde durchgeführt.

Winterfesterzüge ins Hodgegebirge.

Zu den ab Berlin Anhalter Bahnhof und Güterbahnhof verkehrenden Winterfesterzügen werden Fahrkarten in beschränkter Anzahl ausgegeben: In Halle (Saale) zum Zuge am 23. Dezember 1928 und 10. Februar 1927 nach dem bairischen Hochland und am 23. Dezember 1928 nach dem Schwarzwald (Freiburg und Stuttgart). In Leipzig zum Schwarzwaldbzuge am 23. Dezember 1928 (Ubergang mit Personenzug 872 in Coblenz). In Cottbus zum Hohen Hodgegebirge am 26. Dezember 1928. Rückkehrerfahrt (im Schultze) beginnt am 13. Dezember 1928; die Bergbauangestellten der Fahrkartenausgaben die Bemittelung. Beim Ausfall des Zuges infolge ungenügender Besetzung werden Sonderzugarten zurückgenommen oder für andere Züge umgegriffen.

Deutschnationalen Volkspartei.

Die erste sich zur Weidenschaftsfeier innerhalb der Deutschenationalen Volkspartei hielt am Mittwoch abends die Gruppe Süd-West im hiesigen Saal. Die Weidenschaftsfeier hielt Herr Pastor Mantel von der St. Johannisstraße. Gemeinsame Weidenschaftsfeier schlossen sich an die Begrüßung der Gruppenmitglieder hatte Herr Zaich übernehmen. Herr Stad. und Dr. Dehoff ernteten reichen Dank für ihre Lieber. Nachdem die Weidenschaftsfeier über ihre schönen Weidenschaftsfeier und Weidenschaftsfeier gebandt, gab es im gemüthlichen Teil eine Vortellung mit wertvollen Geschenken. Auch gegenseitige Besendungen von Gruppenmitgliedern erfolgten.

Unterstützung der Couleudienerei.

Der Bund der Couleudienerei Deutschlands, Ortsgruppe Halle, hatte sich gestern abend keine Mitglieder sowie die Attitibus und Altherrenschaft sämtlicher forstbezogener Korporationen in einer Ansprache über die angebotene Couleudienerei Angelegenheiten.

Verordnung für die Couleudienerei zu schaffen. In dem Bestreben, den Couleudienerei Lebens treue Jäger und Freunde der Korporationen waren, hat eine Kommission, die aus Vertretern der Attitibus und Altherrenschaft, Deutschen Landsmannschaft, des Rönner E. C., des Weinhauer E. C., des A. C. sowie aus zwei Vertretern des Couleudienerei-Bundes bestand, die Statuten der Couleudienerei-Förderung festgelegt. Die Statuten sind vom Vorkomitee der Attitibus und Altherrenschaft genehmigt und werden nun zur Begrüßung sein, meist jetzt die anderen noch fernstehenden Verbände und Korporationen sich baldig anschließen werden. Statutenmäßiger wurde der Bund der Couleudienerei zuerst mit den Hauptverbänden in Verhandlungen eintreten, um die Angelegenheit überhaupt in Gang zu bringen und so ein Fundament zu schaffen.

Am Laufe dieser Woche werden an sämtliche Korporationen und A.-S.-Verbände der deutschen Universitäten, Hochschulen und Akademien die Statuten mit einem Anschreiben des vorbereitenden Ausschusses verandt.

Der Vortrag des Herrn Schulze fand sehr lebhaften Beifall und einmütige Bewilligung der Attitibus und Altherrenschaft der Couleudienerei, für ihre Couleudienerei in der Weidenschaftsfeier. Die Statuten werden in der Weidenschaftsfeier veröffentlicht.

Steuerkalender für Dezember.

Reichseinkuen.
Zahlstellen für das Finanzamt Halle (Saale):
Stadl: 1. Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 2. Reichsbankgasse: Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 3. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 4. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 5. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 6. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 7. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 8. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 9. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 10. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 11. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 12. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 13. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 14. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 15. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 16. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 17. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 18. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 19. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 20. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 21. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 22. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 23. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 24. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 25. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 26. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 27. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 28. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 29. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 30. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 31. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 32. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 33. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 34. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 35. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 36. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 37. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 38. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 39. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 40. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 41. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 42. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 43. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 44. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 45. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 46. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 47. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 48. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 49. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 50. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 51. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 52. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 53. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 54. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 55. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 56. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 57. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 58. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 59. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 60. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 61. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 62. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 63. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 64. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 65. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 66. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 67. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 68. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 69. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 70. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 71. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 72. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 73. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 74. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 75. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 76. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 77. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 78. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 79. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 80. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 81. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 82. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 83. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 84. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 85. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 86. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 87. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 88. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 89. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 90. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 91. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 92. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 93. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 94. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 95. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 96. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 97. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 98. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 99. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 100. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 101. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 102. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 103. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 104. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 105. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 106. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 107. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 108. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 109. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 110. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 111. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 112. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 113. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 114. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 115. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 116. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 117. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 118. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 119. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 120. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 121. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 122. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 123. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 124. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 125. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 126. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 127. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 128. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 129. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 130. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 131. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 132. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 133. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 134. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 135. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 136. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 137. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 138. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 139. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 140. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 141. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 142. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 143. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 144. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 145. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 146. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 147. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 148. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 149. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 150. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 151. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 152. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 153. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 154. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 155. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 156. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 157. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 158. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 159. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 160. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 161. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 162. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 163. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 164. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 165. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 166. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 167. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 168. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 169. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 170. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 171. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 172. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 173. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 174. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 175. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 176. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 177. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 178. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 179. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 180. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 181. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 182. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 183. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 184. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 185. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 186. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 187. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 188. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 189. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 190. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 191. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 192. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 193. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 194. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 195. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 196. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 197. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 198. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 199. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 200. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 201. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 202. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 203. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 204. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 205. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 206. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 207. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 208. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 209. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 210. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 211. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 212. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 213. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 214. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 215. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 216. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 217. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 218. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 219. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 220. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 221. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 222. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 223. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 224. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 225. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 226. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 227. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 228. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 229. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 230. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 231. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 232. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 233. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 234. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 235. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 236. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 237. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 238. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 239. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 240. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 241. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 242. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 243. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 244. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 245. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 246. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 247. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 248. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 249. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 250. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 251. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 252. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 253. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 254. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 255. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale): Stadl: 256. Finanzamt Halle (Saale): Postfach: Postweg Nr. 8012,

Boupa, Boupa, fünf...



Christstollen 500 g erwärmen, gutchen Mehl, 30 g Hefe, 1/2 Liter Milch, 125 g Zucker, 200 g „Blauband, frisch gekirnt“, je 125 g Sultaninen und Kardamon, je 50 g Zitronat, kandierte Orangenschalen und etwas gehackte Mandeln, 2 Eier, Salt und abgeriebene Schale einer Zitrone, 1 Pfund Salz. Von dem vierten Teil des Mehles setzt man mit der warmen Milch und einem Löffel Zucker ein Hefestück an und stellt es an einen warmen Ort. Die übrigen Zutaten werden nach dem Aufgehen nach und nach beigebracht, bis ein fester Teig entsteht, der nun richtig durchknetet und selgenmangel wird. Die Teigplatte wird bis zur Hälfte mit etwas Blauband bestreicht und bis zwei Drittel abgesehliget. Die Stolle soll noch einige Zeit gehen und wird dann in heißen Ofen gebacken. Nach dem Backen bestreicht man sie reichlich mit zerlassenen „Blauband, frisch gekirnt“, und bestreut sie danach dick mit Puderzucker.

Kringel zum Baumbehang 125g „Blauband, frisch gekirnt“, 125 g Zucker, 1 Ei, 250 g Mehl, 1 Teelöffel Backpulver, geriebene Mandeln, etwas Zitronat und Rum. Blauband schaumig rühren, Zucker, Ei, Mehl, Mandeln, Rum und Zitronat hinzugeben. Von dem letzten Teig kleine Kringel formen und bei mittlerer Hitze backen.

Wasserkuchen 500 g Mehl, 500 g Hefe, 125 g „Blauband, frisch gekirnt“, 100g Mandeln mit Schale, eine halbe Zitronenschale, 2 g Nelken, 2 g Kardamon, 15 g gestalgte, in etwas Wasser aufgelöste Potassa. Hefe und Blauband werden aufgeknetet, der Teig dann von Feuer genommen, Mehl, Zucker, die groß gestossene Mandeln hinzugefügt. Die Potassa wird mit dem etwas abgekühlten Teig gut durchknetet. Nach einigen Stunden rollt man den Teig fingerdick aus und sticht beliebige Formen daraus. Bei mittlerer Hitze backen.

Spezialrusen (echter rheinischer): 500g Mehl, 250g „Blauband, frisch gekirnt“, 100 g Zucker, 2 Eier, etwas Salz, 1 Teelöffel Zitrone, 1/2 Teelöffel Nelkenölchen, 1/4 Pfund etwas Mandeln, die man auch fein gehackelt kann, werden gut gemengt. Der Teig wird angerollt und ausgebacken, auf ein gebuttertes Backblech gesetzt und schön gelbbraun gebacken.

Butterrusen (bayrisches Wellenschnecken): 1 Pfund „Blauband, frisch gekirnt“, 1 Pfund Mehl, 5 Eier, 1 Pfund Zucker, die Schale einer Zitrone, 1/2 Glas Anis. Blauband schaumig rühren, Zucker, Eier, Mehl und Gewürze hinzugeben. Den Teig gut verkneten, einige Zeit kalt stellen, anrollen und beliebige Formen daraus stechen. Bei mittlerer Hitze gelbbraun backen.

Pfefferkuchen 225g Zucker, 175g „Blauband, frisch gekirnt“, und 500g Hefe werden gebackt und auch dem Alkohol 500 g Wetzin- und 500 g Roggenmehl, 5 g gestossene Nelken, 30 g in Rum aufgelöste Potassa und 5 g Kardamon hinzugefügt. Den Teig richtig durchkneten und 8 Tage stehen lassen. Sodann fingerdick ausrollen, mit einem Leinwandmesser in die kleinen Nasen bei Mittelhitze backen.

Nippfischchen 500 g gutchen Mehl, 30 g Hefe, etwa 1/2 Liter Milch, 3 Eier, 200 g „Blauband, frisch gekirnt“, 200 g Zucker, die abgeriebene Schale einer Zitrone, je 65 g Sultaninen und Kardamon, 50 g Zitronat, 1 Pfund Salz, einige Mandeln. Von dem Mehl nehmen man 1/2 Pfd. und setzen mit der Milch und einem Löffel Zucker ein Hefestück an. Nachdem dieses gut gegangen ist, mischt man nach und nach das übrige Mehl und die weiteren Zutaten hinzu und rührt richtig durch. Der Teig soll wuschig, aber nicht fettig sein, und muss zuerst im Napf, in dem Form einige Zeit gehen. Backzeit 1/2 bis 1 Stunde.

FEINKOST-MARGARINE
Blauband
 frisch gekirnt

Ames 200
 Abend.
 r. Biel-
 mit Rüd-
 Direktion
 ab heute,
 Volkstage
 am 30. 9.
 am Ge-
 herpor-
 mit auch
 Vorteil
 auch für
 its 1094
 ämtlichen
 i. d. M.,
 ie Tang-
 Karten-
 erbeien.
 unbenben,
 der-Ball-
 panitäts
 märchen-
 tabrik aus
 reitmannen.
 terfongert
 Krimtkoch,
 tät Natl.
 Nachweis.
 eber und
 ofshan.
 ge Weib-
 Deambler,
 Befichtigung
 Abends
 arigruppe
 anitischen
 1926, 8 1/2
 tät. Wor-
 re. „Röhr-
 Grichens-
 ungen am
 Mercedes
 is (Zhu-
 übführen;
 ermüdfide
 und schne-
 offen der
 iverständ-
 die Mer-
 arisiert
 emporgear-
 indung zu
 deutlicher
 Schreits,
 und neue
 itung; fe
 täsarbeit
 fortührt,
 ang, der
 betragren-
 dem Sinne
 malchinen-
 Gebelphen
 ört zu den
 für die
 e sind je-
 Mangel
 giganon
 50 hne
 rignen
 köstigten
 mit mehr-
 über 200
 cepte für
 ulin, unter
 ben haben
 Illustratio-
 nmit des
 und bet-
 um Breibe
 h. (Siehe
 das ameri-
 entgegen-
 dem Publi-
 ung durch
 Qualität
 Ware das
 as Rennen
 Geföhfts-
 enstet get-
 artnesabri-
 ein Gebel-
 te, daß für
 öfterungs-
 hen würde
 e ist. Die
 Neinfoht-
 hat diese
 rvolein
 r Reitballe
 allgemeine
 chau
 lthelth ein
 statt
 Gelellchals
 m. d. D-
 actischen
 S. für den
 Eyoodfundo
 bis 10 Uhr.
 tripta sich

Neues vom Tage

Der geheimnisvolle Briefschreiber von Salzburg entlarvt.

Aus Wien wird gemeldet: Das hiesige Sicherheitsbureau hat den anonymen Briefschreiber, der ein Schreiben an die Staatsanwaltschaft in Karlsruhe landete, in dem er sich des Mordes an der Mutter der Frau von Frau Wollter, bezieht, entlarvt und festgenommen. Es ist der Kaufmann Ernst Wintler, der im September d. J. dadurch von sich reden machte, daß er am Anninger, einem Berg unweit Wiens, einen Lebertran mit Phosphorsäure in dem Namen eines Grafen Brandt von Donnersdorf zurückließ und so seinen Selbstmord des Grafen vorläufige. Zur Polizei gebracht, leugnete er anfangs. Als jedoch die Schriftschreiberhandlungen festgestellt, daß die hier hiesigen Polizei von der Staatsanwaltschaft Karlsruhe zur Verfügung gestellten Briefe von ihm herrühren, legte er ein Geständnis ab. Er gab an, die Briefe vom Semmering und von Salzburg aus geschickt zu haben. Gegen Wintler wurde ein Strafverfahren wegen Verleugung und Falschführung der Behörden eingeleitet.

65 Bergleute verschüttet.

Wie aus Princeton (Indiana, Ver. St.) berichtet wird, sind durch eine Explosion im Bergwerk 65 Bergarbeiter eingeschlossen worden.

Nach neu eintriefenden Meldungen aus New York konnten von den in der Franziska-Grube bei Princeton eingeschlossenen Bergleuten bisher nur 27 richtig geborgen werden. Unter den Geretteten befinden sich viele Schwerverletzte. Die Explosion ereignete sich kurze Zeit nach dem Einsetzen der Morgenfröhe.

Perlenraub in D-Zug.

Im D-Zug nach Frankfurt a. M. zwischen Kassel und Kassel wurde aus einem Koffer eine echte orientalische Perlenkette, bestehend aus 45 Perlen, gefolgt, ferner ein Silberarmband im Gesamtwerte von 6000 Mark. Als Belohnung für die Beibringung sind 1000 Mark ausgesetzt. Die Täter hatten sich der Goldschmiede gegenüber bereit erklärt, auf ihren Koffer zu achten, solange sie sich im Speisewagen aufhalten würden. Während dieser Zeit führten sie den Diebstahl aus und verzehrten darauf in Mannheim den Rest.

Goethe mit gesträubtem Haar.

Unter den neuen Briefmarken des Deutschen Reiches, der Götterserie von 1928, hat man bei den Dreipennig-Goethemarken bereits eine Kuriosität entdeckt. Auf einzelnen Stücken erscheint Goethe mit arg verzerrtem gesträubtem Haar! Diese Fehldrucke sind natürlich „ein Freies“ für die Spezialitätenkammer. „Ein Briefchen kann man es verstehen, daß sich die Haare des Miniatur-Goethe auf den Dreipennig-Briefmarken des Deutschen Reichs von heute kräusen.“

Der Viehbestand eines Gutshofes durch Starkfrost vernichtet.

Auf dem Hofe der Landwirtin Dammer in Göttingen bei Bieren (Helmstedt) entstand ein Großschad an Starkfrostschnee über die Eisentelle der Stallungen. Durch den elektrischen Schlag wurde der gesamte Viehbestand, 28 Stück Rindvieh, vernichtet. 12 Milchkuhe wurden sofort getötet, während die übrigen Tiere verschlachtet werden mußten.

Wach Scherlach in Potsdam.

Nachdem in den letzten Wochen zahlreiche Tappunfälle aus Potsdam gemeldet worden waren, verurteilt heute, daß in der dortigen Landwehrstraße für Göttinger in der Saarmunder Straße Scherlach erkrankungen in größerem Maße aufgetreten sind. Die Zahl der Erkrankten beträgt jetzt 25. Die Anstalt ist vollständig isoliert worden.

Der Geldschrankknacker im Smoking.

Der große Stettiner Einbruch aufgefährt.

Im Norden Berlins, in der Brunnenstraße, wurde ein eleganter Herr, der sichtlich nur dadurch auffiel, daß er zum Smocking eine weiße Einbinde trug, in dem Augenblick verhaftet, als er einen Pfeilerladen verließ, um sein Auto zu steigen. In dem Wagen hatte vorher schon ein anderer Herr Platz genommen, der dem Chauffeur eine Anweisung erteilte. Nachdem der Smocking-Knacker in Begleitung eines Kriminalbeamten gleichfalls den Wagen bestiegen hatte, ging die Fahrt zum Polizeipräsidium, wohin der Fahrer des Wagens wahrscheinlich nicht zu fahren beabsichtigt hatte.

Der Herr im Smocking war nämlich ein Stettiner Geldschrankknacker, den die Kriminalpolizei schon seit einiger Zeit eifrig suchte, weil er in der Nacht vom 2. zum 3. Oktober die Kasse des Stettiner Arbeitssamtes um 3000 Reichsmark hatte. Die Berliner Kriminalpolizei hatte erfahren, daß der Verbrecher in einem guten Berliner Schneidergeschäft Kleider bestellt und einen Teil seiner Stettiner Raub auch schon in Goldplomben angelegt hatte. Er wollte nun in seinem schönen

Smocking mit weißer Einbinde einmal Kavallerie sein, was die böse Kriminalpolizei jedoch verhindern konnte.

Es handelt sich um den 28 Jahre alten Händler Otto Schütz, einen auserwählten Geldschrankknacker und entpurrten Juchhäusler. Nach anfänglichem Zeugnis gab schuldig den Einbruch in Stettin zu, der er allein ausgeführt haben will. Ein Teil des Geldes wurde bei den Verhafteten noch gefunden und für das Stettiner Arbeitsamt sicherstellt.

Einbruch ins Reichsfinanz-Zeugamt.

Zigarettenfeuerhandbroteln im Werte von 400 000 Mark sind Einbrechern im Reichsfinanzzeugamt Berlin-Dahlem in die Hände gefallen. Vom Reichsfinanzministerium ist eine Belohnung von 10 Tausend Reichsmark für die Wiederherstellung der Sachen und 3000 Mark auf die Ermittlung der Täter ausgesetzt.

Wo ist Mrs. Christie?

Die Kriminalchriftstellerin als Romanheldin.

Der Engländer liebt eine musterhafte Geschichte mit unbedingten Zusammenhängen und vorgeordneten Motiven und außergewöhnlichen Begleitumständen. Sein Tagewort ist nüchtern, sein eigenes Erleben streng geregelt und monoton. Darum liebt er das Mysterium, was immer es sich findet, und schwelgt in der Bekanntheit seltsamer Begebenheiten. Ein anomales Geschehnis, möglichst mit einem Einlog in Verbindung, dazu ein Schuß Geheimnis und eine Dosis Gräueln, und die rechte Mischung ist fertig. Freilich, das Leben liefert dieses Produkt nicht allzu oft im edlen Zustande, und man ist auf Ertrag angewiesen. Conan Doyle hat als erster unter den Engländern den Bedarf erkannt und geschäftlich ausgenutzt. Sein „Sherlock Holmes“ hat ihm ein Vermögen eingebracht. Die Zahl seiner Nachahmer ist Legion.

Bei Conan Doyle in die Schule gegangen ist auch die Mrs. Agatha Christie, Frau des Obersten Archibald Christie, 35 Jahre alt, Irene Gattin und gute Mutter, lebte in ihrer Villa in Sunningdale, nicht weit von London, im Kreise ihrer Familie, verließ ihre häuslichen Pflichten und schrieb nebenbei Detektivromane. Mehr als das: sie fand Verleger und eine ansehnliche Leserorgane für ihre Bücher. Diese „Dialektik, fantasievolle Frau, die nur in respektablen Kreisen verkehrte und wahrscheinlich nie im Leben eines Mörders oder auch nur eines Dieb gesehen hatte, schrieb

zwischen Küche und Kinderstube aufregende Kapitel über diabolische Verbrechen.

schleichen die Mysterien, verhängnisvolles Warten dunkler Mächte und unnatürliche Ereignisse. Verwiderte und blutige Intrigen, deren Lösung ebenso sensationell war wie ihre Exposition. So entstanden „Der Mord des Roger Ackroyd“, „Der Mann mit dem braunen Anzug“, „Der Mord auf dem Golfplatz“, „Die geheimnisvolle Affäre von Styles“ und andere. Nicht gerade Ereignisfälle von hohem literarischem Wert, aber doch handliche, abfahrsichere Ware. Nun ist Mrs. Christie plötzlich

der Mittelpunkt einer geheimnisvollen Affäre geworden, die alle Ingrebenzen des erfolgreichsten Detektivromans enthält: Unmorierte Entfernung aus dem geordneten herrschaftlichen Heim plötzlich abends im Auto; eine tolle Fahrt durch Dunkelheit und Nebel; ein Todesfall in der Nacht; Auffinden des fährerlosen Autos am nächsten Morgen in einer verlassenen ländlichen Gegend hart am Rande einer tiefen Raiffeingrube; spurloses Verschwinden der Frau; tagelanges vergebliches Suchen. Frau Christie setzte sich Freitagabend 10 Uhr in ihr Auto und fuhr davon, ohne Grund, in Nacht und Nebel.

Im folgenden Morgen um 8 Uhr fand ein junger Agnitzer das Auto 25 Kilometer entfernt am Rande eines Hügels in einem Gehölz. Die beiden Leuten bekannten sich. Das Auto war den Hügel hinabgefahren und wäre in eine Raiffeingrube gestürzt, wenn das dicke Raschwer es nicht

in seinem Laufe aufgehalten hätte. Der Zigeuner bernachdrängte die Polizei. Man fand in dem Wagen einen Pelzmantel, einen Schirm, zwei Frau Schübe, davon eines stark beschmutzt und durchnäßt, und eine Führerlings auf den Namen der Frau Agathe Christie. Das Auto war nur leicht beschädigt. Die Frau hat man seit Freitagabend nicht wieder gesehen. Die sofort aufgenommene und seit vier Tagen in zunehmendem Umfang fortgesetzte Abfischung der Gegend blieb bis heute ergebnislos. Ein in der Nähe in einem isolierten Hause wohnender Mann erklärt, daß er in der Nacht von Freitag auf Sonnabend von der Stelle her, wo das Auto gefunden wurde, einen merkwürdigen Schrei

vernommen habe. Andere Leute wollen eine Frau, auf die die Beschreibung der Vermissten paßt, am Sonnabend an verschiedenen Stellen gesehen haben. Die Nachforschungen der Polizei nach diesen Hinweisen haben aber nichts Positives ergeben. Nicht weit von der Raiffeingrube, an deren Rand das verlassene Auto stand, befindet sich ein kleiner See, der „Stille Teich“ genannt, der in einer der Detektivgeschichten der Mrs. Christie mit einem Mord in Zusammenhang gebracht ist. Er wurde gründlich, aber erfolglos abgesehen.

Wo ist Mrs. Christie? Ist sie noch oder ist sie tot? Ist ihr ein Unfall zugefallen oder liegt ein Verbrechen vor? Das sind die Fragen, die hier zurzeit die Gemüter bewegen. London hat wieder einmal seine Detektivgeschichten des wirtlichen Lebens. Hunderttausende fühlen den Sherlock-Holmes-Trieb in sich rege und probieren es mit der berühmten Detektivmethode des Meißnerdetektivs.

Ein Herr von Amateurgespinnspitzigen

kreist durch die Gegend um den „Stillen Teich“ in der Hoffnung, Anhaltspunkte für ihre Theorien oder gar die Heldin des Dramas selbst lebend oder tot aufzufinden. Eine Kolonne von hundert Schutzleuten, verstärkt durch zahlreiche Freiwillige und ein Hundel Heubde, operiert in dem Gelände unter Leitung eines höheren Polizeibeamten. Vier Tage lang dauert schon die Suche, die erschwert wird durch den dichten Waldbestand der Gegend. Oberst Christie, der Gatte, hat eine Belohnung von 500 Pfund, die „Doris News“ eine solche von 100 Pfund für die Lösung des Problems ausgesetzt. A. Busse, London.

Der Photographierautomat.

Eine amerikanische Patrit ist gegenwärtig dabei, in Berlin Photographierautomaten einzurichten, die jedem die Möglichkeit geben sollen, ohne Knapprahme menschlicher Hilfskraft sich sein Porträt in den verschiedensten Stellungen zu beschaffen. Der geheimnisvolle Apparat befindet sich in einer Zelle. Ein Geldeinzug verleiht dem drei Fünftelminütigen, und nun hat der Zähler nur einen Spiegel nur noch „bitte, recht freundlich“ zu machen, und ein Druck auf einen Gummihebel erteilt die Arbeit des Photographierautomaten. Für 1.50 Mark kann man nach 5 Minuten 8 verschiedene Aufnahmen mit nach Hause nehmen.

Selenjagd auf dem Wochenmarkt. In Selen macht aus einem Koch einen Heilen und engriff die Fisch. Der Behälter des Heilen nahm die Befolgung auf und es entstand ein toller Wettkampf, der aber zugunsten des Hundes endete — er verschwand mit seinem Heilen auf Zimmerzwecken leben.

Durch Starkfrost getötet. Auf dem Wintertreiben in Schwerte (Westfalen) kamen zwei Arbeiter, als sie mit dem Auflegen eines Teeliebriemens beschäftigt waren, einer Starkfrostleitung zu nahe. Beide wurden durch den Starkfrost auf der Stelle getötet.

Großfeuer auf einem weidlichen Gut. Gestern nachmittags wurde das Haus des Gutsherrn Hermann Wollmer in Gelsen unweit Wuppertal vollständig eingeschifft. Das Vieh und Mobiliar konnte zum Teil gerettet werden. Der Schaden beläuft sich auf ungefähr 40 000 Mark.

Geld für einen Kindesmord. Wegen Kindesmordes hatte sich die 19jährige Hausangestellte Christine Dorel vor dem Schwurgericht in Münster in Westfalen zu verantworten. Die Angeklagte, die von einem Anwalt verteidigt worden war, überließ ihr Kind mit der 6-jährigen Schwester an das Gericht, erkannte unter Zustimmung mildernden Umstände auf 2 Jahre Gefängnis.

In Liebe mißhandelt. Wie aus Göttingen gemeldet wird, hatte der Arbeiter Groß, als er in der vorletzten Nacht schwer betrunken nach Hause kam, mit seiner Frau einen Streit, in dessen Verlauf der Mann seine Frau zu Boden warf und sie mit dem Eisenblech trakt, daß die mißhandelte Frau bald darauf starb. Der Mord wurde in das Amtsgerichtsgangnis eingeschifft.

Eine halbe Milliarde Mark für den Bundesweidensbau. Wie amtlich gemeldet wird, trägt sich die Stadt London mit dem Plan, vier neue Dämmebrücken zum Gesamtwert von 275 Millionen Pfund bauen zu lassen. Diese Lösung doppelt gedeckt werden und den Fußgänger von dem Wagenverkehr getrennt halten.

Unter einflügeligen Hältern begraben. Was Madrid verlautet: In Doria, einem Hafen in Spanien (Kordubien) wurden durch einen neuen Entwurf zwei Hüter vertrieben. Sieben Personen darunter fünf Kinder, kamen aus Leben.

Zehnjährige sind umkommen. Die amerikanischen Seismologen haben sich auf ihrem letzten Kongress darüber, daß ihre Beschäftigung zurückgeht, da die Schulungspflege die Instrumententankungen verhindert. Sie müßten sich daher hauptsächlich auf die vorbestehende Arbeit umstellen.

Schwere Schneestürme in Nordjapan. Die Morgenblätter melden aus Tokio, daß in Nordjapan schwere Schneestürme herrschen. Etwa 60 Fischerboote werden vermißt.



Neue Geleje. „Bapa, kannst du mir das Geleje der Schwefelkraft erklären?“ „Aber Hans, wie kann ich denn über alle neuen Geleje, die herkommen, Bescheid wissen!“

Romman Vin

in die Bücherreihe der „S.“ Romantische Straße Nr. 10. Besondere Ausstattung: Besondere und geistvoller behälter Scherbrum neben den Weinern zur Verfügung. Retr Romantische.



TOSECA

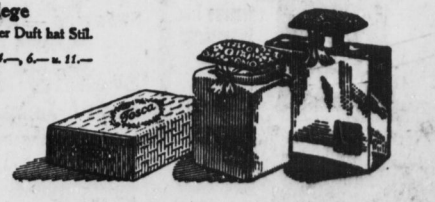
Parfum · Seife · Puder · Lotion · Brillantine

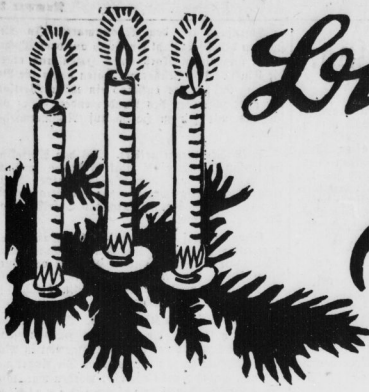
Kostbarkeiten der Schönheitspflege sind die „TOSECA“-Kleinodien. Ihr gleichgestimmter Duft hat Stil.

TOSECA-Parfum: Parfums-Flasche RM 4.—, Kristall-Flasche RM 6.— u. 11.—
 TOSECA-Lotion: RM 1.10 — TOSECA-Puder: RM 2.25 u. 1.50
 TOSECA-Seife: Seife RM 1.80; Kanne mit 1 Stück RM 14.50
 TOSECA-Brillantine: RM 4.—

In reich ausgestatteter Sammel-Kassette zusammengefaßt RM 19.—

„TOSECA“ Erzeugnisse sind beliebte Weihnachtsgaben.





Leiligns Do. 17. u. 18. Dez. 20. u. 21. Dez.

Damen-Kleidung

Damen-Mäntel aus warmen Flauchstoffen, gut sitzend	Stück 12.50 9.75
Damen-Mäntel aus reinwoll. Flauchstoffen mit Plüschstreifen geschmackvoll garniert	Stück 18.75 15.50
Damen-Mäntel aus Velour de laine in eleganten neuesten Formen, sauber verarbeitet	Stück 29.75 23.25
Frauen-Kleider aus modernen Schottenstoffen in geschmackvoller Ausführung, gut sitzend	Stück 12.25 8.75
Tanz-Kleider in jugendlichen Formen aus modern. Seidenstoffen mit Ansteckblume	Stück 15.00 9.50

Kleiderstoffe

Hauskleiderstoffe Karos und Streifen	Meter 1.10 0.98
Schotten für Händerkleider	Meter 1.20 0.90
Popelines in vielen Farben, doppeltbreit	Meter 2.25 1.95
Gabardines u. Ripse reine Wolle, 140 cm breit	Meter 7.50 6.50
Körper-Samte Linder und andere bewährte Fabrikate	Meter 6.75 5.50

Damen-Handschuhe

Trikot-Handschuhe	Paar 0.95 0.75
Trikot-Handschuhe halbgegl.	Paar 1.25 1.00
Handschuhe Leder-Imitat.	Paar 1.95 1.55
Glatz-Handschuhe	Paar 4.90 3.75

Damen-Strümpfe

Gewebte Strümpfe schwarz und farbig	Paar 0.45 0.33
Gewebte Strümpfe mit Doppelschleife und Hochferse	Paar 0.95 0.75
Seidenwolle-Strümpfe	Paar 1.75 1.35
Kunstseidene Strümpfe	Paar 1.85 1.35

Teppiche und Decken

Teppiche ca. 165/240, bewährte Qualitäten	Stück 39.00 29.00
Teppiche ca. 200/300, halbbare Qualitäten	Stück 75.00 49.00
Chaiselongue-Decken aparte Muster	Stück 25.00 15.00
Tischdecken gewebt, moderne Ausführung	Stück 12.00 6.50
Steppdecken mit guter Füllung	Stück 25.00 13.50

Damen-Wäsche

Trägerhemden mit Hoblensaum oder gestickt	Stück 1.65 1.35
Trägerhemden mit Stickerst	Stück 1.75 1.50
Achsel-schlüßhemden mit Stickerst	Stück 1.95 1.75
Nachthemden mit Hoblensaum oder gestickt	Stück 2.65 2.25
Nachthemden mit bunter Stickerst	Stück 3.50 2.75

Handtücher, Wischtücher

Gerstenkorn-Handtücher mit Kante	Meter 0.55 0.25
Graue Dreil-Handtücher gestümt	Stück 0.55
Weißes Jacquard-Handtücher gestümt	Stück 0.95 0.75
Wischtücher kreiert	Stück 0.35 0.25
Staubtücher	Stück 0.18 0.13

Herren-Handschuhe

Trikot-Handschuhe	Paar 1.15 0.95
Trikot-Handschuhe halbgegl.	Paar 1.75 1.45
Handschuhe Leder-Imitat.	Paar 2.75 1.75
Krimmerhandschuhe	Paar 2.25 1.95

Herren-Socken

Graue Socken	Paar 0.80 0.70
Schweiß-Socken	Paar 0.90 0.75
Farbige Socken	Paar 1.20 0.75
Gemusterte Socken	Paar 1.75 1.20

Herren-Wäsche

Farbige Oberhemden mit 2 Kragen	Stück 6.80 5.00
Weißes Oberhemden mit Umlege-Manschetten	Stück 8.00 6.50
Ecken-Kragen	Stück 0.85 0.80
Weiche Kragen	Stück 0.65 0.50
Umlege-Kragen neueste Form	Stück 0.95 0.70

Taschentücher
aus weiß Batim, Korb-
kante Stück 0.16 0.12

Taschentücher
weiß Linen mit feiner
Kante Stück 0.25 0.14

Taschentücher
weiß Batim mit Hoch-
saum Stück 0.29 0.18

Krawatten
Selbstbinder neu-
muster Stück 0.90 0.75

Selbstbinder
aparte Dessins
rote Formen Stück 3.25 2.25

Regattes
rote Formen Stück 1.50 0.95

**Herren-
Normalwäsche**
Unterhosen Stück 2.25 1.70

Unterhemden
mit Doppelbrust
Stück 2.70 2.25

Futterhosen
Stück 3.50 2.75

**Herren-
Kragenschals**
Kragenschal Stück 1.10 0.98

Kragenschals
aparte Weibchen
Stück 2.25 1.90

Kragenschals
aparte Weibchen
Stück 2.25 1.90

Kostümschals
Kostüm-Schals
moderne Muster
Stück 2.10 1.90

Kostüm-Schals
aus Crêpe de Chine
Stück 4.90 3.75

Kostüm-Schals
in hochlegent. Ausfühg.
Stück 12.75 7.90

**Herren-
Rodel-Garnituren**
Garnituren
Mütze u. Schal
Stück 2.10 1.85

Garnituren
Mütze und Schal
Stück 4.75 3.50

Backfisch-Garn.
Mütze u. Schal
Stück 6.00 4.95

Kinder-Mützen
Strick-Mützen
für Knaben
Stück 1.50 0.95

Pompon-Mützen
aus Hauswolle
Stück 2.25 1.50

Plüsch-Kappen
für Mädchen
Stück 4.50 3.45

Leder-Taschen
Besuchtaschen
aus Leder
Stück 2.25 1.65

Koffertaschen
aus Leder
Stück 7.75 4.50

Mod. Taschen
aparte Formen
Stück 11.50 7.25

F. L. W. in

Halle a. S. Sonntags von 1/2 12 bis 6 Uhr geöffnet! Markt 2 u. 3.

Metallbetten
Stahlmatr., Kinderb., güt. an Priv.
Kat. 281 fr. Eisenmöbelbr. Suhl (Thür.)

Nähmaschinen
Niedr. Preise.
Bequeme Teilz.
Stickenricht.
gratis.
Reparatur-
Werkstatt.

Gust Lerche, Kl. Ulrichstr. 33
Gegründet 1894

Brehmer - Liköre

Rum — Arrak — Weinbrand
Nordhäuser — Steinhäger — Boonekamp

wundervolle Rot- und Weißweine
Südweine — Sekt — Beerenweine

in größter Auswahl und billig

Brehmer Nachf., Halle
obere Leipziger Str. 43.

G

Für Weihnachen offerieren:
Baum-Dehang aus Fondant, Pfund
von 2 Mark an
Holl. Pflanzg. u. Lebkuchen
Marzipan-Früchte, Würstl, Back- u.
Fleischwaren, Stück v. 5 u. 10 Pfg. an
Weihnachtsmänner u. Tannenzapfen
aus Schokolade

Reizende Geschenke
aus Schokolade und Marzipan.
Alles nur Qualitätswaren.

Genitzsch

Filialen: Gr. Ulrichstr. 35 und 40
Geisstraße, Ecke Albrechtstr.
1. u. 2. Etage, Nr. 161 und 22, Kellert. 14,
Aller Markt 24, Steinweg 1, Alkovenweg 20.

Elektr. Zuglampen
Kronen

Restbestände meines Lagers billigst

Max Schöllner
Spiegelstr. 121. Spiegelstr. 131.

Ein selten schönes
Weihnachtsgeschenk

zu Ausnahmepreisen
Schlafzimmer . . . nur Mk. 330.—
Eßzimmer . . . nur Mk. 400.—
Herrenzimmer . . . nur Mk. 630.—
Eiche, schwarz, schöne Arbeit.
Reich Verleibung.

Hart Zetschke, Tischlermeister,
Triftstraße 22.



WEIHNACHTS-SERIEN

48 Pfg.

- 1 halblein. Wischtuch 48 Pfg.
rot u. gelb
- 5 Bildertaschentücher . 48 Pfg.
- 3 Staubtücher . . . 48 Pfg.
- 1 Gerstenkornhandtuch . . . 48 Pfg.
- 1 Paar Damenstrümpfe schwarz und weißig . . . 48 Pfg.
- 1 Kaffeewärmer gewaschen . 48 Pfg.

Beachten Sie unsere Auslagen!

Wir bitten die Vormittagsstunden zum Kauf zu benutzen!

Versand kostenlos auch nach auswärts!

- 1 Kissen weis, Bajazmuster 48 Pfg.
- 1 Frühstückstempel geschneht 48 Pfg.
- 1 Selbstbinder mod. Muster 48 Pfg.
- 1 Sportserviteur uni und rotweiß 48 Pfg.
- 1 Serviteur weis Blau 48 Pfg.
- 1 Paar Herrenhosenträger Gummi mit Lederstippe 48 Pfg.
- 1 Zwirnhaltuch für Hüften 48 Pfg.
- 1 Regatta-Schleife mod. Hüfte 48 Pfg.
- 1 farbige Schleife für Doppelkragen 48 Pfg.
- 1 Paar Dam.-Strumpfbänder elegant garniert 48 Pfg.
- 1 Kinderhandtasche Besuchform, in Leder 48 Pfg.
- 1 Ansteckblume in schöner Ausführung 48 Pfg.
- 2 Paar kunstseid. Wäscheträger in entzückenden Farben 48 Pfg.
- 6 Kindertaschentücher mit farbigen Blöcken 48 Pfg.
- 1 Einkaufsnetz im Etui in allen Farben 48 Pfg.
- 1 m Kongressstoff mit verschiedenenfarbigen Streifen, für Küchengardien 48 Pfg.
- 1 m Tuch-od. Kochelleinen Lamberquemborte 48 Pfg.
- 1 Kochelleinen-Kissenhülle, bedruckt . 48 Pfg.

48 Pfg.

- 1 Erstlingsjäckchen . . 48 Pfg.
- 1 Korsettschoner . . . 48 Pfg.
- 1 Büstenhalter Hochdant, Ritzschmuck . 48 Pfg.
- 1 Knabenschürze gewirkt, wuschbar mit farbigen Besatz und großer Tasche 48 Pfg.
- 1 Mitteldecke 80x90, kariert, in 48 Pfg. verschiedenen Mustern .
- 1 m Velour für Blusen u. Kleider, gute Qualität . . . 48 Pfg.

48 Pfg.

95 Pfg.

- 1 Herrennetzjacke . . . 95 Pfg.
- 3 Strickbinder 95 Pfg.
- 1 Kragenschoner . . . 95 Pfg.
- 1 m hellgrü. Madrasstoff ca. 70 cm breit, mit sobönen, farb. Streifen
- 1 m engl. Tüllgardine 95 Pfg.
schöne Muster, ca. 90-100 cm br.
- 1 Bettvorleger halbhohere Qualität 95 Pfg.
- 1 m Läuferstoff ca. 60 cm breit 95 Pfg.
- 1 m Wäschebatist für Leinwand in mod. Farben
- 1 1/2 m Warp zur Schenkerstürze . . . 95 Pfg.

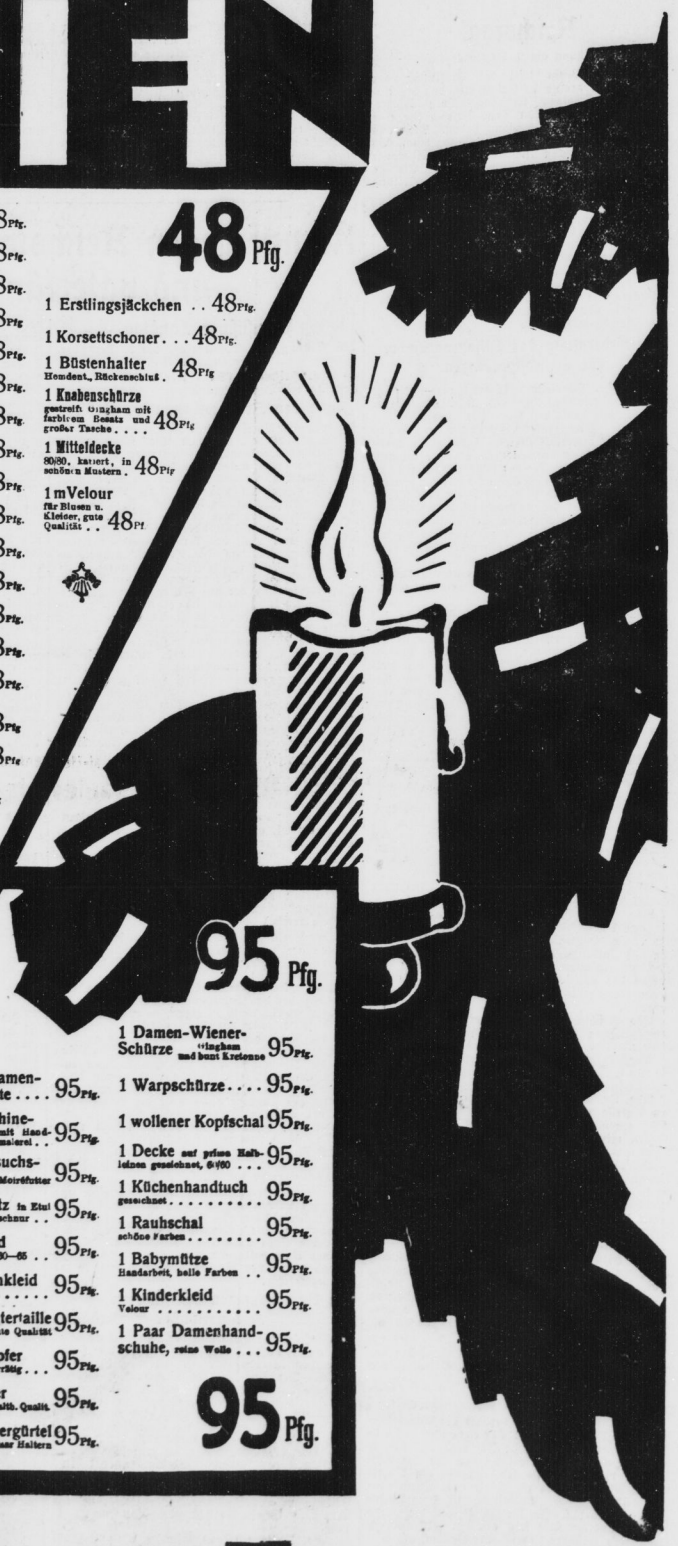
95 Pfg.

- 1 m Schürzendruck gute haltbare Ware, doppeltbreit . 95 Pfg.
- 1 m Barchent „Kissenstück“ & Herddecke 95 Pfg.
- 1 Post. Schlafdecken verschiedene Qualitäten zum Ausuchen, II. Wahl 95 Pfg.
- 1 m Inlett Kissenbreite 95 Pfg.
- 3 Wischtücher prima Halbleinen 95 Pfg.
- 1 Frotteierhandtuch gute Qualität, 48x100, in schön. Karo. II. Wahl 95 Pfg.
- 2 m Dreilhandtuchstoff . 95 Pfg.
- 1 m Bettkattun Deckbetttuch 95 Pfg.
- 1 Künstlerdruckdecke Mittelgröße, 80x90, in verschied. Farben 95 Pfg.
- 1 m Schotten für Blusen und Kleider, mod. Ausmusterung 95 Pfg.
- 1 m Hauskleiderstoff doppeltbreit, kariert u. gestreift, kräftige Qualität 95 Pfg.
- 1 m Seidentrikot doppeltbreit 95 Pfg.

95 Pfg.

- 1 Damen-Wiener-Schürze wuschbar und bunt kariert . . . 95 Pfg.
- 1 Warpschürze 95 Pfg.
- 1 wollener Kopfschal 95 Pfg.
- 1 Decke auf gelbes Halbleinen gewaschen, 90x100 . . . 95 Pfg.
- 1 Küchenhandtuch gewaschen 95 Pfg.
- 1 Raushchal schöne Farben 95 Pfg.
- 1 Babymütze handarbeitl. beide Farben . . 95 Pfg.
- 1 Kinderkleid 95 Pfg.
- 1 Paar Damenhandschuhe, reine Welle . . . 95 Pfg.

95 Pfg.



Micheli

Halle a. d. S. Marktplatz 18



Weihnachts-Serien

Verkauf

195

295

- 1 m Foulé reine Wolle, mod. Farben . . . 195
- 1 Nachjacke Untelgetragen mit Stütze . . . 195
- 1 Damennachthemd mit Hohlbaum . . . 195
- 1 gewirkt. Hemd hose mit Hohlbaum . . . 195
- 1 Damenschlüpfer mit warmem Futter . . . 195
- 1 Damenreformhose raffiniert, sehr preiswert . . . 195
- 1 Männerbarchenthemd prima Flanel . . . 195
- 1 Kofferhandtasche inlirtiert Lederbezug mit Spiegel . . . 195
- 1 Flanelbluse schönes Muster, gute Qualität . . . 195
- 1 Unterkleid Goldseidenat., schönes Farben . . . 195
- 1 elegante Kleiderweste von Spezialtyp . . . 195
- 3 Stück Madeira-taschentücher 1. Karton . . . 195
- 1 Paar Damenstrümpfe Welle, schwarz und farbig . . . 195
- 1 Paar Damenhandschuhe ganz gestrickt . . . 195
- 1 m Madrasstoff 1.1 Oberhand, schön, hell. Kost. . . 195
- 3 m Perkal o. gut. kräft. Linsen, 3 m lang . . . 195
- 1 Bettuch o. gut. Duvett . . . 195
- 5 m Dreiländertuchstoff . . . 195
- 1 Tischuch o. gutem Dessert . . . 195
- 1 Umschlagtuch . . . 195
- 1 Klammerhürze m. Bestel auf 1st. Ischarrts. gen. . . 195
- 1 Waschtischgarnitur 4 St. in 1. . . 195

Unser Spezial-Hemdentuch **Edelweiß** gute feinfädige Qualität 10 m Coupon

525

Unser Spezial-Hemdentuch **Spaalestolz** besonders kräftige Qualität gut in der Wäsche 10 m Coupon

600

- 1 Frauenbluse Velour, in allen Farben . . . 295
- 1 Unterkleid Goldseid. . . 295
- 1 Kinderhut in schönem Farben . . . 295
- 1 m Helvetia-Seide 80 cm breit, in ca. 80 Farben vorrätig . . . 295
- 1 m Mantelstoff 140 cm breit, schwere Qualität . . . 295
- 1 Madras-Künstlergardine . . . 295
- 1 Kuchellein.-Tischdecke rot, bedruckt, ca. 130/150 . . . 295
- 2 Damenhemden u. 1 geschl. Beinkleid zusammen . . . 295
- 1 Damennachthemd mit Gürtel . . . 295
- 1 Herrennachthemd offene Form, m. farbige Fasp. . . 295
- 1 Herrengarnitur Jacke und Hose . . . 295
- 1 Sporthemd Zepell . . . 295
- 1 Normalhemd prima weitgewirkt . . . 295
- 1 Bettbezug mit 2 Kissen . . . 295
- 1 Dowlas-Bettlaken mit Einbaum, 150/210 . . . 295
- 1 Kaffeegedeck m. Silberverzier., weiß m. blauer Karo, 150 cm lang, im Karton . . . 295
- 4 1/2 m Ia Kleiderdruck zum Hauskleid . . . 295
- 1 Decke 100/100 auf Ia Maßstabem ge . . . 295
- 1 Nähkörbchen rot, gelb . . . 295
- 1 Hausschürze blau, rot, extra weiß . . . 295
- 1 Unterrock best. Stoff, in schd. er Anfert. rung . . . 295
- 1 gestricktes Frauenkorsett in 1. sondern Farbe Qualität . . . 295

- 1 m Mantelstoff reine Wolle, 140 cm breit . . . 395
- 1 m Ripspopeline reine Wolle, ca. 180 cm breit . . . 395
- 1 m Eolienne Wolle m. Seide, ca. 100 cm breit . . . 395
- 1 m Köpersamt 70 cm breit, sterische Qualität . . . 395
- 1 Gabardine reine Wolle, ca. 120 cm breit . . . 395
- 1 Blusen schürze aus ge. orangem und blau 1.25 extra weiß . . . 395
- 1 Trikotunterrock mit Fäs & Falten . . . 395
- 1 Post. Schlafdecken einfarbig bedruckt, schwarz in el. schd. gepunkt., schwarze Qualität, ein, mehr und weiß . . . 395
- 1 Coupon Swaneboy reine Woll . . . 395
- 320 m Inlett für 2 Kaptschm. . . 395
- 1 Paar Damenstrümpfe Wa. schd. Doppelseite, Hochleise . . . 395
- 1 Herren-Barchenthemd Qualität . . . 395
- 1 Oberhemd m. Kragen, Perkal oder wolk, mit Stützlinien . . . 395
- 1 Hauskleid in hell und dunk. mit kurz. Ärmeln und kurz. Rock . . . 395
- 1 jugendliches Kleid reine Woll . . . 395
- 1 Frauenbluse schöne Stoffen, in all. Größen . . . 395
- 1 m Madrasstoff ca. 120 cm breit, rot, mit Knospe. de. einfarbig . . . 395
- 1 Tapestry-Bettvorleger 200/100, Pappe- und Vorhänger . . . 395
- 1 Madras-Künstlergardine in versch. Farben . . . 395
- 1 m Kunstseide Dekorat. gestrickt, ca. 120 cm breit, m. 1.1. Str. und Blumen, m. Anfertigen von Form. dekorativ & Perle . . . 395
- 1 Küchengerät . . . 395

Unser Geschäft ist an den Sonntagen vor Weihnachten, 12. und 18. Dezember, von 12 bis 6 Uhr geöffnet

- 1 Gedeck mit 8 Servietten . . . 495
- 6 Handtücher, grau reine Linsen, gestreift . . . 495
- 1 Kaffeegedeck mit buntem Karo, 130/100 . . . 495
- 4 m Linon, Druckbetriebe zusammen . . . 495
- 1 m Crêpe de Chine reine Seide, 100 cm breit . . . 495
- 1 m Popeline, reine Woll 100 cm breit, bei schwerer Qual . . . 495
- 1 m Astrachan für Jacken und Mantel, ca. 120 cm breit . . . 495
- 1 m Velin reine Woll für Mäntel, 180 cm breit . . . 495
- 4 m baumwoll. Flanel prima schwere Qualität, als Hauskleid oder extra gestreift . . . 495
- 1 Schlafdecke mit Qualität, besonders einfarbig, in schönem Ja. -ardm. 100/100 . . . 495
- 1 Haargarn-Bettvorleger streifenartig, Quilt. . . 495
- 1 engl. Tall-Künstlergardine 3.5 m breit, moderner Mit. in, be- sondern gute Qualität . . . 495
- 1 m gewebt. Möbelstoff ca. 120 cm breit, schön. Karo, in versch. Farben und Mustern . . . 495
- 1 Morgenrock Flausch . . . 495
- 1 Hauskleid Vorur. dunkelgestreift . . . 495
- 1 Jumperbluse offen u. geschlossen an langen in schönem Mustern . . . 495
- 1 Prinzessrock aus Mäntel, 2.70 m lang oder 1.70 m lang mit breitem Bänder . . . 495
- 1 Waschegarnitur 1. Hand und Bein, guter Mäntel mit rot. Blau . . . 495
- 1 Oberhemd mit ein m. gestreift und einem weißen Kragen und doppelt. Fä. schürze . . . 495
- 1 Plissérock reine Woll . . . 495

495

MICHEL

HALLE A. D. S. MARKTPLATZ

oder deren Eltern ab. Hingegen wurde Klage beim Gewerbegericht... Klage beim Gewerbegericht... Klage beim Gewerbegericht...

Drei Spielfußballer.

Magdeburg. Der Polizeipräsident hat den Klub Atlantik... Der Klub Atlantik... Der Klub Atlantik...

Der vierfache Mörder Duda.

Stendal. Unter großem Andrang des Publikums begann vor dem Altärchen der Schwurgericht... Der Mörder Duda... Der Mörder Duda...

Raub im Schalterraum.

Hannover. 3000 M. geraubt wurden am Dienstagmorgen im Schalterraum der hiesigen Reichsbank... Der Dieb... Der Dieb...

Reicher Ackerregen.

Seipzig. Die Frau des Anpanners Otto Knebeberger in Eitzschthal wurde von Drillingen entführt... Die Frau... Die Frau...

Sein mütter Leib straffe sich. Seine Lippen schlugen aufeinander. Aus seiner Brust kam ein Pfeifen...

Er röhelte ein paar mal wild... Die Wern auf seiner Stirn schloßen an. Eine letzte Willenskraft...

Deutete Raute kamen aus seinem Mund. Da... Schwarzschid lang...

Es waren keine Töne. Es war keine Melodie. Es war, als bräde eine längst entschwundene...

Schwarzschid hatte den Kopf zurückgelegt. Auf seinem Gesicht lag ein Glanz, als leuchteten...

Ammer lauter wurde die Stimme des Sterbenden. Das letzte Lebenslicht flackerte in diesen...

Nun schlugen seine Arme wild um sich. Sein Kopf bewegte sich. Sch er sah auf der Wölfe...

Was er meinte, wußte er nicht. Er war alt und jung mit seiner Kraft bewahrt... Wir haben keine Augen umher...

Sie erkannten Hellmar nicht mehr, der atmlos, bis in die Tiefen seiner Seele erschütterter, den herbenden Mann in seinen Armen hielt...

Und immer wieder brachen aus der röhelnden Brust die großen Töne hervor. Die geisternden...

Da löste sich von den zuckenden Lippen des Sterbenden ein neuer Ton. Der war anders als die vorherigen... hell... klar... rein...

Schwarzschid hatte sich hoch aufgerichtet. Er schien in Fernen zu lauschen. Seine Züge wurden ganz ruhig.

Flaschenwein-Versteigerung der staatlichen Weinbauverwaltung.

Naumburg. Die Versteigerung der Flaschenweine der staatlichen Weinbauverwaltung Naumburg aus dem Jahrgang 1924, fand am Mittwoch, nachmittags 4 Uhr, im großen Rathaus...

Das Ende einer Vergnügungsfahrt.

Heringen. Ein Unfall, der leicht große Folgen haben konnte, ereignete sich am frühen Abend in Heringen. Ein junges Mädchen...

Feuer auf dem Rittergut.

Crimerode. Mittwochabend erlönte die Feuerpolizei auf dem Gutte war die große Scheune in Brand geraten. Sie brannte bis auf die Grundmauern nieder. Zunächst war die Feuerwehr von Crimerode, dann die Wehren von Niederlagsweeren und Nordhauen zur Stelle...

Die Platiniefische in der Universitäts-Dr. Bernsdorf erhält wegen Verleumdung 8 Monate Gefängnis.

Jena. Das Schöffengericht verurteilte den aus früheren Standalprozessen bekannten Dr. J. Bernsdorf, der wieder zwei Schmähchriften verfaßt und verbreitet hat, wegen Verleumdung in 4 Jahren zu 8 Monaten Gefängnis. Es handelt sich dabei um die Platiniefische, die vor einigen Jahren in dem Chemischen Institut der Landesuniversität Jena ausgeführt worden sind...

Clownspringe des Bureaukrassimus.

Gera. Eine recht gründliche Behörde scheint das Rentamt hier zu sein. Im benachbarten Grenzgebiet sind verschiedene Steuermaßnahmet in der Höhe von 13 — in Worten: dreizehn — Pfennig im Umlauf. Dazu kommen nun allerdings noch 30 Pfennig „Gebühren“.

Seldschanknader.

Erwart. In der Nacht zum Donnerstag wurden die Bureaukrasse des Bezirks Kreditreform am Löbering von Einbrechern heimgeführt. Ein Geldschrank alter Art wurde mit einem Benzolapparat aufgeschloßt, nachdem die Einbrecher vorher die Fenster zertrümmert hatten...

Er lächelte. Langsam legte er sich zurück. Selbstherrlich sah Hans Hellmar in das verklärte Antlitz des Toten.

Schwarzschid kapitelt. In einem plötzlichen Entschluß fuhr Hellmar in die Scheibe. Er stieß, doch er hielt Einlangkeit und Stille brauchte. Der Tod Schwarzschids hatte ihn tief erschüttert.

Aber die landschaftlichen Wunder der Schweiz berühren ihn kaum. Die Gewalt und Herrlichkeit der Berge machte keinen Eindruck auf ihn.

Ziellos fuhr er umher. Von Ort zu Ort. Nirgendes hielt er es lange aus. Die bestechenden Flüsse ließen ihn langsam, ihm ließen wanderte er hundlangsam auf einsamen Wegen, auf Höhen, wo er nur selten einem Menschen begegnete.

Zwei Wochen war er so unterwegs. Die Ruhe, die er suchte, fand er nicht. Seine Gedanken blieben trübe und schwer. Die Vergangenheit ließ ihn nicht los.

Als er in der Nähe von Grindelwald an einem einsamen gelegenen Bauernhaus überdurfam, blieb er plötzlich stehen. Der Wunsch, hier zu bleiben, erdrückte ihn. Er trat ein.

Die Bauersleute, vorarbeitete, schweigmale Menschen, räumten ihm ein Zimmer ein. Er sah an ihrem Tisch, sah sie aber sonst den ganzen Tag nicht. Es war ihm recht, daß sie sich nicht weiter um ihn kümmerten.

Er machte tagelange Märkte und feierte meist erst spät abends heim. Lobwürde lang er in die Klaffen. So konnte er die wilden Träume, die ihm während in mancher Nacht gezeichnet hatten...

Er meinte oft, allein auf der Welt zu sein. Menschen und Dinge waren ihm ferne gerückt.

In gleichmäßigem Ablauf gingen seine Tage dahin. Einer war wie der andere. Trübe... von nagenden Zweifeln und Vorwürfen erfüllt.

hundert Mark Bargeld in 20-Mark-Scheinen unter goldene Ähren und mehrere Damentascheinbring.

Staatliche Auszeichnung einer Ziehmutter.

Eisenach. Unsere Ziehmutter, Frau Johanna Meißner, die wie wir bereits meldeben, von der Stadt Eisenach eine besondere Ehrengabe die Frau in die Ehrengabe, die sie erhalten hat, und sieben hundert Mark in Staatsmedaille ausgehändigt.

Eisenach. Bei der Submission der Marzabellen für das hiesige Krankenhause wurden Angebote abgegeben, deren Höchstfordernd fast das Vierfache des Mindestfordernden betrug. Zu Lot 2 war der Höchstfordernd 4040, der Mindestfordernd 1161. In Lot 1 waren die entsprechenden Zahlen 1830 und 887.

Teufeln. (Unfall.) In der Nacht vom Montag auf Dienstag verunglückte auf Grube Volker bei Trebnitz der Arbeiter Albin Niebold von hier. Schwermereit mußte er in das Krankenhaus von Trebnitz aufgenommen werden. Der Zustand ist bedenklich.

Eisenach. (Einen schweren Unfall) erlitt der hiesige 20 Jahre alte Zimmermann Richard Schöder in dem benachbarten Gröden. Er fiel von einem Baum und erlitt eine schwere Verletzung. Der Zustand ist bedenklich.

Bedelwitz. (Zu der jüngst verstorbenen Schlägerin) schreibt uns der Vorsteher des Bedelwitzers „Lena“, daß der Korral nicht so erheblich gemindert ist. Der Majordant Friedrich W. befand sich mit mehreren Freunden an jenem Tage auf dem Heimweg. Einer unter ihnen war stark angetrunken und schlief ein. Der Korral fuhr über ihn hinweg und erlag seinen Verletzungen.

Jerzig. (Einspruch gegen die Verlegung der Provinzialverwaltung.) In der letzten Sitzung der Stadtratskommission, die nur von kurzer Dauer war, kam unter anderem auch die geplante Verlegung der Provinzialverwaltung von Merseburg zur Sprache. Der Magistrat legte der Versammlung folgenden Bescheid vor: Wir halten es in der heutigen schweren Zeit, in der der Steuerzahler kaum weiß, wie er die vielen hohen Steuern aufbringen soll, für unerhöht, den Steuerzahler um der Verlegung eine neue, nicht unbedingt nötige hohe Ausgabe zu zahlen, wie sie die Verlegung der Provinzialverwaltung von Merseburg bedingt.

Deßau. (Wahlabschluß.) Hier wurden dem Hrn. Dr. Michaelis fünf Scheideweise die Gebeil Stellen und acht anderen Einwohnern eine Menge Ringe gestiftet. Die Ringe sind nicht wertlos.

Kaltenberg. (Der Reichspräsident) hat die Ehrenpatronat des neunten Kindes des Arbeiters Richard Aunwadows übernommen. Das Kind ist der neunte Sohn in der Familie.

Mendau. (Das Grundmüll) steht in unsem Ort noch immer so hoch, daß noch viele Haushaltungen darunter zu leiden haben. Die eingekerkerten Winterernte sind schon an zu faulen und verbreiten einen modernen Geruch. Selbst die älteren Leute können es sich nicht leisten, bei dem Grundmüll so hoch zu stehen. Das Auspumpen des Wassers aus dem Keller ist unmöglich.

Wittenberg. (Der Reichspräsident) hat die Ehrenpatronat des neunten Kindes des Arbeiters Richard Aunwadows übernommen. Das Kind ist der neunte Sohn in der Familie.

Mendau. (Das Grundmüll) steht in unsem Ort noch immer so hoch, daß noch viele Haushaltungen darunter zu leiden haben. Die eingekerkerten Winterernte sind schon an zu faulen und verbreiten einen modernen Geruch. Selbst die älteren Leute können es sich nicht leisten, bei dem Grundmüll so hoch zu stehen. Das Auspumpen des Wassers aus dem Keller ist unmöglich.

Wittenberg. (Der Reichspräsident) hat die Ehrenpatronat des neunten Kindes des Arbeiters Richard Aunwadows übernommen. Das Kind ist der neunte Sohn in der Familie.

Wittenberg. (Der Reichspräsident) hat die Ehrenpatronat des neunten Kindes des Arbeiters Richard Aunwadows übernommen. Das Kind ist der neunte Sohn in der Familie.

Wittenberg. (Der Reichspräsident) hat die Ehrenpatronat des neunten Kindes des Arbeiters Richard Aunwadows übernommen. Das Kind ist der neunte Sohn in der Familie.

Wittenberg. (Der Reichspräsident) hat die Ehrenpatronat des neunten Kindes des Arbeiters Richard Aunwadows übernommen. Das Kind ist der neunte Sohn in der Familie.

Wittenberg. (Der Reichspräsident) hat die Ehrenpatronat des neunten Kindes des Arbeiters Richard Aunwadows übernommen. Das Kind ist der neunte Sohn in der Familie.

Wittenberg. (Der Reichspräsident) hat die Ehrenpatronat des neunten Kindes des Arbeiters Richard Aunwadows übernommen. Das Kind ist der neunte Sohn in der Familie.

Wittenberg. (Der Reichspräsident) hat die Ehrenpatronat des neunten Kindes des Arbeiters Richard Aunwadows übernommen. Das Kind ist der neunte Sohn in der Familie.

Wittenberg. (Der Reichspräsident) hat die Ehrenpatronat des neunten Kindes des Arbeiters Richard Aunwadows übernommen. Das Kind ist der neunte Sohn in der Familie.

Wittenberg. (Der Reichspräsident) hat die Ehrenpatronat des neunten Kindes des Arbeiters Richard Aunwadows übernommen. Das Kind ist der neunte Sohn in der Familie.

Wittenberg. (Der Reichspräsident) hat die Ehrenpatronat des neunten Kindes des Arbeiters Richard Aunwadows übernommen. Das Kind ist der neunte Sohn in der Familie.

Wittenberg. (Der Reichspräsident) hat die Ehrenpatronat des neunten Kindes des Arbeiters Richard Aunwadows übernommen. Das Kind ist der neunte Sohn in der Familie.

Wittenberg. (Der Reichspräsident) hat die Ehrenpatronat des neunten Kindes des Arbeiters Richard Aunwadows übernommen. Das Kind ist der neunte Sohn in der Familie.

Wittenberg. (Der Reichspräsident) hat die Ehrenpatronat des neunten Kindes des Arbeiters Richard Aunwadows übernommen. Das Kind ist der neunte Sohn in der Familie.

wollig weißes, das es in ganz kurzer Zeit seinen alten Stand erreicht.

Naumburg. (Das Grundstück) ist im Versteigerung... Der Mann kommt nach Hause, legt, da niemand in der Küche ist, den Umhäng mit seinem Monatsgehalt auf den Küchentisch und geht in den Nebenraum. Als die Frau in die Küche kommt, wirft sie den zerdrückten Umhäng ins Herdfeuer, gerade in den Augenblick, als der Mann in die Küche tritt und nach dem Gelde fragt. Der Säuer der Frau war nicht klein. Aber es heißt sich heraus, daß der Umhäng mit dem Gelde nicht direkt ins Herdfeuer gefallen war. Er war bereits umgehängt, aber kein Inhalt — mehrere hundert Mark — noch im Inneren. (Schlimmerer Ausg.) Der am 27. November vom Frühlings Naumburg-Zeugern mit seinem Gehalt erloschte Viehhändler Woggenhaus aus Postleben, der verlegt ist in das Naumburger Krankenhaus eingeliefert wurde, ist seinen Verletzungen erlegen. Nachdem nun schon einige Unglücksfälle sich an derselben Stelle zugetragen haben, soll zur Befreiung des Bezirks die Straße von der Woggenhausstraße nach unten bis zum Untermarkt umgebaut werden bereits vorbereitet.

Briefkasten.

H. B. Die Steuer ist vom Vermögen zu zahlen. Aber Sie können unter Schiedsgericht über besonderen Verhältnis beim Finanzamt eine Ermäßigung beantragen.

H. K. Sie können die Beförderung der Verlegung des Gemeindefiskus nicht abschließen, wenn Sie sich an eine Sanftmütigkeit oder Sparfülle nicht halten.

H. M. Nach dem Gesetz zum Schutz der älteren Angestellten beträgt für die Kündigungsschutz 3 Monate.

H. N. Der Hund scheint die Hände zu haben. Für die Tiere...

H. O. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. P. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. Q. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. R. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. S. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. T. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. U. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. V. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. W. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. X. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. Y. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. Z. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. AA. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. AB. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. AC. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. AD. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. AE. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. AF. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. AG. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. AH. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. AI. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. AJ. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. AK. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. AL. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

H. AM. H. N. 26. Wächte meiner Schwester eine Aufmerksamkeiten von 146,45 M. Ich bin. Was muß ich Ihnen geben für die 146,45 M. für das Jahr 1925 und für das Jahr 1927?

Leitung des ...

Nationalsozialistische Handels- und Wirtschaftszehung

Große Ernteverlöste.

Von der Gesamternte sind noch vorzuziehenden (Lombardierte und nicht verkaufte Mengen) eingeschlossen: Durchschnitt für Preußen in Prozent: Weizen 68,3 Roggen 57,7, Gerste 60,8, Hafer 78,1, Kartoffeln 61,2, Zuckerrüben 34, Reichsbrotfrucht in Prozent ohne Heften und Thüringen: Weizen 54,8, Roggen 56,6, Gerste 62,4, Hafer 78,8, Kartoffeln 62,1, Zuckerrüben 33,7.

Von den bis zum 15. November d. J. von den Betrieben abgebenen Vorräten wurden veräußert in Prozent der Gesamtmenge: Weizen 39,7, Roggen 24,3, Gerste 22, Hafer 4,4, Kartoffeln 24,7, Zuckerrüben 65,4, Reichsbrotfrucht in Prozent ohne Heften und Thüringen: Weizen 36,2, Roggen 26, Gerste 23, Hafer 4,4, Kartoffeln 24,6, Zuckerrüben 65,6.

Verfügt in Prozent der Gesamtmenge: Durchschnitt für Preußen in Prozent: Weizen 0,8, Roggen 3,8, Gerste 13,4, Hafer 16,3, Kartoffeln 6,9, Zuckerrüben 0, Reichsbrotfrucht in Prozent ohne Heften und Thüringen: Weizen 0,8, Roggen 3,7, Gerste 0,7, Hafer 15,8, Kartoffeln 7,1, Zuckerrüben 0.

Innerweltlich verbraucht in Prozent der Gesamtmenge: Durchschnitt für Preußen in Prozent: Weizen 7, Roggen 15,5, Gerste 4,9, Hafer 0,7, Gemenge ...

Diese Zusammenstellungen zeigen deutlich, daß die in den Händen der Landwirte befindlichen Vorräte zurzeit noch außerordentlich groß sind und nur zum Teil der Produktion der verkauften Mengen in diesem Jahre erheblich kleiner ist, als in den Jahren zuvor.

Rhein-Elbe-Union.

Die Generalversammlungen der Gesellschafter Bergwerks-AG, der Deutscher-Lugenerbergischen Bergwerks- und Hütten-AG, und des Bochumer Vereins für Gußstahlfabrikation beschließen, gemäß den bekannten Bewilligungsanträgen, die Fusion der beiden letzten Gesellschaften mit der Gesellschaft für Aktienanbau in Verhältnis zum 1.1.

Zur Übernahme der Aktienkapitalien von Bochum und Deutscher-Lugenerbergische wird das Kapital von Gesellschaften um 118,4 Mill. M. Stammaktien und 6,5 Mill. M. Vorzugsaktien erhöht, so daß die Gesellschaft jetzt über ein Kapital von 290 Mill. M. Stammaktien und 13 Mill. M. Vorzugsaktien verfügt und damit über das drittgrößte unter den deutschen Aktiengesellschaften.

Sämtliche Beschlüsse wurden gegen den Widerspruch eines Opponenten gefaßt, der ungefähr eine Million Mark Aktien aller drei Gesellschaften besitzt, wie verlautet, für einen holländischen Auftraggeber.

Linder im Waggonfrakt.

Am Oktober wurde eine Studiengesellschaft gegründet, die die Vorkarbeiten zu einer Zusammenfassung der deutschen Waggonfabriken zu einem Konzern in Angriff nehmen sollte. Demals wurden nur 6-7 Gesellschaften genannt, die für einen solchen Verband in Frage kämen. In der letzten Woche sind weitere 10-12 Gesellschaften hinzu gekommen. Jetzt wird uns aus Berlin gemeldet, daß der Verband auf eine wesentlich breitere Basis gestellt werden soll und daß die Verhandlungen Anfang nächster Woche zum Abschluß kommen dürften. Die Gesellschaft Linder-AG soll diesmal dabei sein.

160000 Betriebe in der Provinz Sachsen.

Die Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung vom 16. Juni 1928 sind nach der Statistik der Provinz Sachsen folgende: Die Statistik der Gewerkschaften umfaßt 160.000 Betriebe, in denen insgesamt 894.998 Personen beschäftigt sind. Ein Drittel dieser Betriebe sind Handwerksbetriebe mit 33,6 Prozent und 54.000 Betrieben, während die darin beschäftigten Personenzahl, nämlich 139.259, 15,4 Prozent der Gesamtbeschäftigten darstellt. Dann folgt das Fein- und Hausgewerbe mit 75.704 Betrieben (16,01 Prozent) und 71.337 Personen mit 7,9 Prozent und dann das Gast- und Speisewirtschaftsgewerbe mit 11.093 Betrieben (6,8 Prozent) und 30.194 beschäftigten Personen (3,3 Prozent).

Ein wichtiger Teil der Industrie baut sich auf den

Betriebspersonen

1. Gewinnung von Steinkohlen, 3 233
 2. Gewinnung von Braunkohlen, 115 31.582
 3. Gewinnung von Eisenerz, 18 11.608
 4. Eisenerzgewinnung, 19 2.877
 5. Zinn- und Kupfererzgewinnung, 5 955
 6. Erzeugung von Torf, 2 20
 7. Gewinnung von Graphit, 1 51
 8. Gewinnung von Graphit, 1 51
 9. Gewinnung von Graphit, 1 51
- Ein anderer Zweig, der für die Provinz von besonderer Bedeutung ist, ist die

Chemische Industrie.

Die 451 Betriebe (2,8 Prozent) mit 45.888 Personen umfassen (513 Betriebe). Die großen kombinierten Werke der chemischen Industrie umfassen allein 41 Betriebe mit 32.115 beschäftigten Personen, so daß hier eine durchschnittliche Betriebsgröße von 780 Personen resultiert.

Für die mechanische Ausrüstung der industriellen Betriebe sorgt der Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau mit 2295 Betrieben (1,43 Prozent) und 65.000 beschäftigten Personen.

Als ein besonders wichtiger Zweig, der sich auf das Fortkommen von Braunkohle gründet, ist die

Erzeugung von elektrischem Strom

mit 66 Betrieben und 4180 Personen. Jedoch müssen die Erörterungen über diesen modernen Industriezweig zurückgestellt werden, bis Spezialarbeiten über die Elektrizitätsgewinnung vorliegen.

In der Provinz verarbeiteten Elektromotoren leisten 725.800 PS, die Wind-, Wasser- und Wasserkraftmaschinen 350.609 PS. Die Zahl der gewerblichen Betriebe, die überhaupt motorische Kräfte verwenden, betrug 25.241.

Das Verhältnis der männlichen zu den weiblichen Arbeitskräften ist

698.601 männliche zu 196.398 weiblichen, also verhältnismäßig hoch. Im Stadtkreis Berlin sind 33 Prozent der beschäftigten Personen

in der Provinz Sachsen.

Rundgebung der Reisenden.

Die Reichsverbände der Reisenden und Handelsvertretergruppe im Geschäftsverband der Reisenden hielt seine erste Reichsversammlung in Berlin-Grünow ab, zu der die Vertreter aller deutschen Gaue, aus Danzig, erschienen waren. Nach einem eingehenden Bericht des Reichsgeschäftsführers Georg Müller über die bisherige Arbeit der Reichsgruppe und deren Ziele und Aufgaben wurde einstimmig folgende Entschließung angenommen:

Die im G.D.V. zusammengeschlossenen Reisenden und Handelsvertreter werden mit allen Kräfte zur Förderung des Absatzes und Umsatzes und damit der deutschen Wirtschaft im allgemeinen und des deutschen Handels im besonderen beitragen; sie verlangen aber, daß ihnen ihre Arbeit in die Höhe möglichst erleichtert wird. Vor allem wünschen sie die Einführung einer irgendwie gearteten Vergütung in der Berufsausübung sowie eine entsprechende Erleichterung der Tarife für die Kofferpostbefreiung. Von der Reichsgruppe erwarten sie im besonderen die Befreiung der Telefon- und Telegrammgebühren sowie eine Lockerung der Bestimmungen über die Befreiung der Reisenden. Sie bitten ferner, bei künftigen Handelsvertragsverhandlungen vertreten zu sein, um dabei ihre Interessen selbst wahrnehmen zu können. Sie erwarten weitestgehende Interaktion der Auslandsvertretung durch die diplomatischen und konsularischen Vertretungen des Deutschen Reiches im Ausland. Sie fordern ferner die weitestgehende Entlastung insbesondere der Befreiung der Provinzialstellen beim Kreisverkehrsleiter von der Gemeinderat- und anderen Lasten (Berufsaufbeiträgen). Dringend notwendig finden sie den Erfolg klarer Bestimmungen über die Abgrenzung des Selbständigkeitsbegriffs.

25 Jahre Reichsverband der Automobilindustrie.

Der Reichsverband der Automobilindustrie feiert in diesem Jahre vor einem bedeutenden Publikum seiner Einweihung, er konnte auf sein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß hat der Reichsverband eine Festchrift herausgegeben, die in sehr geschmackvoll über den deutschen Automobilbau gibt über das, was die deutsche Automobilindustrie für sich gelassen hat. Die Festchrift enthält ferner die Ansichten der gesamten deutschen Industrie über die deutsche Automobilindustrie. Dringend notwendig finden sie den Erfolg klarer Bestimmungen über die Abgrenzung des Selbständigkeitsbegriffs.

Vorkurse der Berliner Börse vom 10. Dezember

Kurs vom 9.12.1928	Kurs vom 10.12.1928	Kurs vom 9.12.1928	Kurs vom 10.12.1928	Kurs vom 9.12.1928	Kurs vom 10.12.1928	Kurs vom 9.12.1928	Kurs vom 10.12.1928
100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Berliner Börsenkurse.

Kurs vom 9.12.1928	Kurs vom 10.12.1928	Kurs vom 9.12.1928	Kurs vom 10.12.1928
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark.

Kurs vom 9.12.1928	Kurs vom 10.12.1928	Kurs vom 9.12.1928	Kurs vom 10.12.1928	Kurs vom 9.12.1928	Kurs vom 10.12.1928	Kurs vom 9.12.1928	Kurs vom 10.12.1928
100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Schwach.

Berlin, 10. Dezember. (Sig. Drahtmeldung.) Bestimmte durch die Verhärtung der innenpolitischen Lage erzielte die Höhe trotz einer weiteren, am Geldmarkt eingetretenen Entspannung in insofern fallend. Die Kursrückgänge überwiegen. Das Geschäft war lustlos. Ein Berliner Produktionspreismarkt hat heute nicht statt.

Leichtes Künftigen des Großhandelsindex.

Die auf den 8. Dezember berechnete Großhandelsindex der Statistischen Reichsanstalt ist gegenüber dem 1. Dezember um 1,8 Prozent auf 131,3 Prozent gestiegen. Von den Hauptgruppen haben die Warengruppen auf 135,6 zugenommen, während die Industriewerte auf 128,1 nahezu unverändert blieben.

Generalversammlungen.

12. Dezember. Geisweilener Eisenwerke AG, Geisweil. Ord. in Düsseldorf. — Edward Ringel Schachtbau AG, Erfurt. Ord. in Berlin, nachm. 5 Uhr, Behnkenstraße 68/89. — Mannesmann-Wulag Motoren und Aufzüge AG, Wachen. Ord. in Wachen. — Feiner Walzwerk. Ord. in Groß-Stein.

14. Dezember. Riese-Werke AG, Berlin. Ord. in Berlin, vorm. 11 Uhr, Prinz-Albrecht-Str. 8. — Deutsche Riese-Werke AG, Berlin. Ord. in Berlin, vorm. 10 Uhr, Prinz-Albrecht-Str. 8. — Patentpapierfabrik zu Penig, Penig i. Sa. Aufgeb. ord. in Dresden.

Auslosungsrechte.

Die Ausschüttung der ersten Zehung der Auslosungsrechte der Wirtschaftskammer des Deutschen Reiches ist in letzter Session beschlossen. Die Ausschüttung erfolgt in 10 Raten, die erste Ausschüttung erfolgt am 31. Dezember d. J. Die Ausschüttung erfolgt in 10 Raten, die erste Ausschüttung erfolgt am 31. Dezember d. J.

Erhöhung des Kupferpreises.

Das Internationale Kupferkartell hat den Exportpreis von Kupfer von 14,15 Cts. auf 13,95 Cts. je Schmelztonne in London erniedrigt. In New York ist der Preis auf 13,75 Cts. auf 13,62 Cts. herabgesetzt worden.

Werkstoffmarkt vom 5. Winter AG.

Die Generalversammlung der Werkstoffmarkt vom 5. Winter AG. hat am 10. Dezember 1928 beschlossen, den nach reichlichen Abschreibungen 1927/28 verbleibenden Gewinn in Höhe von 56.342 RM. in 10 Raten auszuschütten.

Das dem Konzern der Chemischen Fabrik Bafra AG.

Die Generalversammlung der Chemischen Fabrik Bafra AG. hat am 10. Dezember 1928 beschlossen, den nach reichlichen Abschreibungen 1927/28 verbleibenden Gewinn in Höhe von 56.342 RM. in 10 Raten auszuschütten.

Aufwertung und Hauszinssteuer.

§ 9 Abs. 5 der Hauszinssteuerordnung sieht die Erhöhung der Hauszinssteuer um die laufenden Gewerbesteuerpflichtigen aus...

Da in der Praxis vielfach freiwillige Verzichtserklärungen mit höheren Aufwertungsbeiträgen, z. T. auch mit höheren als den nach § 10 des Aufwertungsgesetzes gebundenen Jurozinsen, erfolgt sind...

Durch die Aufwertungsvorschrift wird die klare Bedeutung des gesetzlichen Wortlauts dahin eingeklärt, daß der Betrag der anzurechnenden Geldverpflichtungen auf die jeweiligen festgesetzten Zinsen beschränkt wird...

In einem kürzlich auf beschriebenen ergangenen Reichsgerichtsurteil ist die rechtliche Situation in dieser Hinsicht abgeklärt worden...

Dieser Ansicht dürfte sich aber wohl der Landtag kaum annehmen. Bei der am 28. Oktober d. J. zum Hauptsaal des Reichstages beschlossenen Überarbeitung der Hauszinssteuerordnung ergangen Ausführungsbestimmungen...

Die Sozialversicherungsbeträge der Versicherten. In einem an den Reichstag eingebrachten Antrag...

Jede eigene wirtschaftliche Betätigung oder die Beteiligung an Einrichtungen zur Selbstversorgung mit Arzneien, Stärkungsmitteln aller Art...

Die Arbeitszeit im Braunkohlenbau. Aus Kreisen der Braunkohlenindustrie wird uns gemeldet...

Die Arbeitszeit im Braunkohlenbau. Aus Kreisen der Braunkohlenindustrie wird uns gemeldet. Die Arbeitszeit im Braunkohlenbau...

Die Arbeitszeit im Braunkohlenbau. Aus Kreisen der Braunkohlenindustrie wird uns gemeldet. Die Arbeitszeit im Braunkohlenbau...

Fällen, so wird hierdurch die Möglichkeit der Beschlagnahme in der gewerkschaftlichen und sozialistischen Presse nur erneut betätigt.

Zinsverbittung für offenerhändige Goldhandelskassen. Im Rahmen des „Spezial-Programms“ des Finanzministeriums...

Voraussetzung hierfür ist, daß es sich um Anleihehypotheken handelt, deren Zinssatz über 8 Proz. liegt und die auf mehrere Jahre festgeschrieben sind...

Man hofft, daß nach diesen beiden Anstößen die von der Reichsbank angeforderten Kontovereinbarungen für 1929, landesbankliche Rückstellungen etc. in Angriff genommen werden.

Wöchentliche Devisenkurse vom 9. Dezember 1926.

Table with columns for location (e.g., London, New York, Paris), unit (e.g., 100 Schilling, 100 Dollars), and rate.

Wertpapierkurse vom 9. Dezember 1926.

Table with columns for security name (e.g., Reichsbank, Reichsanleihe), unit, and price.

Leipzig, 9. Dezember 1926.

Table with columns for commodity name (e.g., Weizen, Roggen, Hafer), unit, and price.

Berliner Produktenbörsen.

Table with columns for commodity name (e.g., Weizen, Roggen, Hafer), unit, and price.

Magdeburger Zuckermarkt vom 9. Dezember.

Table with columns for commodity name (e.g., Zucker, Rohrzucker), unit, and price.

Steiniger Getreidehandel vom 9. Dezember.

Table with columns for commodity name (e.g., Weizen, Roggen, Hafer), unit, and price.

Wochenmarkt vom 9. Dezember.

Table with columns for commodity name (e.g., Getreide, Obst, Gemüse), unit, and price.



Freizeittunnen in Sportverein Halle 96. Turn- und Sportverein e. V.

Als einer der stärksten Turnvereine in unserer Stadt Halle ist der Sp. S. 96. Turnverein, welcher es sich zur besonderen Aufgabe gemacht hat...

Komm zu uns in die Turnvereine der Deutschen Turnerschaft.

Besucht unsere Leistungsstunde am Freitag, dem 10. Dezember (Vormittagsstunde), und ihr werdet wertvolle Anregungen mit nach Hause nehmen...

Heute turnen Hunderttausende von Frauen und Mädchen, Jungmädchen und Schülerinnen...

Das die Zukunft unser Volk in seinem Schicksal.

Wir, wenn es selbst Besessenen treibt und getrieben hat und turnt, der Notwendigkeit persönlicher Leibesübungen volles Verständnis entgegenbringen...

Die nächste Vorbereitungszeit der Deutschen Turnerschaft.

Die sich vor allem mit dem Bau der Deutschen Turnhalle beschäftigen dürfte, findet am 5. Januar im Haus der D. L. (Charlotteburg 9, Arns-allee) statt.

Die Sitzung des Vorstandes des Turnvereins Halle 96.

Am 3. und 4. Januar in Magdeburg vor sich. An ihr werden Oberturnwart Schwarz, Hauptturnwart Proberger, etc. teilnehmen.

Wintersportveranstaltungen des „Stiftung Halle e. V.“

Der Stiftung Halle hat im Herbst seine Eröffnung (Königsberg bei Braunlage) folgende Veranstaltungen geplant: Am 26. Dezember (2. Festtag)...

A. D. A. C.

Der Bezirksrat des A. D. A. C. hat in seiner Sitzung am 2. Dezember folgende Beschlüsse gefasst: Am 1. November dieses Jahres wurde Herr Direktor C. Daniels (Halle a. S.) gewählt...

Schäfer (Bernburg), Schachmeister Herr H. Schäfer (Schütz), Rechnungsprüfer: die Herren G. Günther und Joh. Erb (Halle), als Erbkassier Herr Kaufmann H. Hoff (Halle).

Für den 10. Dezember ist folgende Programm festgesetzt: 9 Uhr Abends in der Turnhalle...

Einladung des Deutschen Automobilfahrer-Verbandes.

Ein neue automobilistische Organisation, die sich zur Aufgabe hat, alle Selbstfahrer, die nicht dem ADAC oder A.D.A. bzw. dessen Kreisclubs angehören, zusammenzuführen...

Hotdy.

Im Hotelgaler bereitet man sich mehr und mehr auf die Winterpause vor. Am kommenden Sonntag finden in Halle nur zwei Treffen statt...

Hotclub 1. Herren gegen Schwarz-Weiß 1. Herren.

Ein Freundschaftsspiel vereinbart. Früher üblich bei den Besessenen bietet heute der Hotclub 1. Herren ein Spiel an...

Hotclub 1. Damen gegen Schwarz-Weiß 1. Damen.

Die Schläger. Zu Beginn der Herbstferien erlebte der Hotclub-Fußball gegen den Hotclub 1. Herren ein recht anstrengendes Spiel...

Hotclub 1. Herren gegen Bitterfeld-Leipzig 1. Herren.

Die 98er spielen auch in der Herbstferien und tragen gegen Bitterfeld das erste Rückspiel aus. Die Halften müssen mit Erfolg antreten...

Handball der IIb-Klasse.

Auch in den unteren Klassen nehmen die Spiele der zweiten Serie ihren Fortgang. Nicht weniger als vier Spiele in der IIb-Klasse stehen auf dem Programm...

Wöllberg-Sportvereine eröffnen um 10 Uhr den Reigen.

Wöllberg-Sportvereine eröffnen um 10 Uhr den Reigen. Folger wird hier einen wichtigen Sieg erringen. Schwere Sportler werden...

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.

Ob ihnen dieser Sieg wieder gelingt, ist uns sehr fraglich, da die über erhebliche Spielstärke gewonnen haben. Ein weiteres Spiel in dieser Richtung findet in Ravensburg und bringt Romm und Mühlstein zusammen. Die Vereine werden sich anstrengen, um die erlittene Niederlage der ersten Serie wieder gutzumachen. Der Ausgang des Spieles ist vollkommen offen.

Der Reichstag

hat in seiner Donnerstagssitzung in zweiter Beratung des Reichstagesbeschlusses zum Hausbau des Innenministeriums den Antrag auf Bewilligung von einer halben Million Mark für den Bau von Turn- und Sportstätten (Schwimmbäder und Sportplätze, Sportplätze, Hüttenbau der Deutschen Jugendkraft) angenommen.

Fußballkampf Schweiz-Deutschland.

Der 12. Länderkampf am Sonntag in München. Die fußballpolitischen Beziehungen zwischen Deutschland und der Schweiz reichen zurück bis zum Jahre 1908. Sie sind die ältesten sportlich-freundlichen Ausläufer anderer Länderkämpfe, in deren Folge die Schweiz den ersten Weltturnier im Jahre 1908 in München ausrichtete. Seitdem hat die Schweiz in allen Weltkämpfen den ersten Platz inne. In der letzten Weltkämpfe hat die Schweiz den ersten Platz inne. In der letzten Weltkämpfe hat die Schweiz den ersten Platz inne.

- Schweiz: Bülter (Vogel), de Young (Hamer), Neuenlander (Grassoppers), ... Deutschland: (Wacker-München), Hoffen wir, daß die deutsche Ländermannschaft vor allen Dingen den Erfolg aufbringt, die Statistik unserer Länderkämpfe um einen weiteren Sieg zu verbessern.

Stützen der Elf sind die Bekanntesten Spieler: Kummel, May, Brädel, Kogura, Feinapp und Bittner. Die Belieben haben allen Grund den Gegner gegenüber ernst zu nehmen, um nicht unangenehm überrascht zu werden. Die Leitung liegt in den Händen eines neutralen Schiedsrichters.

1b und unterklassige Vereine.

Ein Sonntag mit vier Spielen gibt Gelegenheit die Aufgaben in puncto Meisterschaft zu erörtern. Wer wird Meisterschaft? Diese Frage wird am kommenden Sonntag in Neumarkt beantwortet werden. Zwei Klassen der Spitzengruppe, Neumarkt und Olympia, treffen aufeinander. Gewinnt Neumarkt dieses Spiel, so dürfte sie unbestrittener Meister sein. Wir wollen wünschen, daß unser Wettergott Einigkeit genug haben wird und uns mit zu viel Regen verschont. Wenden wir uns dem ersten Treffen zu.

Neumarkt - Olympia. Der kommende Sonntag bringt uns den Höhepunkt der Meisterschaftskämpfe. Alle Augen sind nach Neumarkt gerichtet, wo sich die zugehörigen Vertreter der 1b-Klasse, Neumarkt - Olympia, in Neumarkt gegenüberstellen. Bitter wird der Kampf, und bei dem Temperament beider Mannschaften wird es manchmal hoch hergehen, so daß der Unparteiliche vor seiner letzten Aufgabe steht. Olympia hat nichts zu verlieren, nur zu gewinnen, Neumarkt dagegen die Meisterschaft. Den Ausgang dieses Spieles möchten wir als offen bezeichnen, obwohl man den Braunen gern ein kleines Plus geben möchte. Vorher liegen sich die zweiten Mannschaften beider Vereine gegenüber.

Als zweite Paarung Ammendorf - Gießhülfen. In Ammendorf gibt Gießhülfen keine Ängstlichkeit ab und sollte nach seinen bisher gegebenen Leistungen sicher, wenn auch knapp, gewinnen. Trotzdem möchten wir vor einem sicheren Sieg warnen, denn Ammendorf in ihrer Unbesiegblichkeit bringen auf heimischem Boden vieles fertig. Ammendorf - Wertheim 4:2. Vorher die zweiten Mannschaften im Verbandsspiel.

Salle 1910 - Sportbrüder in Passendorf zusammen. Unter normalen Verhältnissen sollte ein Sieg Sportbrüder über die eifrigen 1910er möglich sein. Wie es anders kommen kann, hat das Spiel am Sonntag - Ammendorf 3:2 für 1910 - bewiesen. Wenn man glaube, 1910 würde das Ende der Tabelle zieren, so sah man sich angenehm enttäuscht. Auch hier die zweiten Mannschaften vorher im Verbandsspiel.

Kavna - Preuss. In Kavna dürfte es einen heißen Kampf geben. Kavna wird alles daran setzen, seinen Sieg vom vorigen Sonntag in Wertheim nicht wieder anzugreifen. So nahm weiteres wird sich Kavna nicht geschlagen bekennen, und erst beim Schlußspiel sollte der Sieger feststehen. Vor dem Spiel Kavna II - Preuss II. Die 2. Klasse weist am Sonntag ein ziemlich schwaches Programm auf. Von den Spitzenreitern treten nur zwei auf den Plan. In dem ersten Spiel treffen Salzgründe - Bettin aufeinander. Wir halten Bettin fast genug, das Spiel sicher zu gewinnen. Wenn auch auf der anderen Seite Salzgründe alle Anstrengungen machen wird, um es zu verhindern.

In Passendorf begegnen sich Preuss - Nettelbe. Auch in diesem Spiel dürfte Nettelbe normalerweise das Spiel glatt für sich entscheiden. Zu einem Sieg sollte es jedenfalls bestimmt gelangen. Osminde - Komel Diem. Hier treffen zwei schwere Gegner aufeinander. In diesem Kampf sollte es sich erweisen, wer von den beiden der Beste ist. Osminde auf heimlichem Boden ist jedenfalls ein gefährlicher Gegner. Vorher Osminde Sondermannschaft - Komel II, die I. Knaben - Favorit Knaben 4:10 in Halle.

Pohl - Herber. Auf dem Preussplatz wird die Pohl versuchen, ihre erste Niederlage in einen Sieg umzuwandeln. Hoffen wir, daß es gelingt. Weiter sind noch beschäftigt: Auerbach - Kavna, Jöhren - Preussendorf, Sportklub Teufenthal - Wansleben, Amndorf - Holsleben, Jappendorf - VfL Teufenthal, Rothenburg - Eisdorf, Cröwitz - Rinnern.

Die Pokalspiele im Saalegau. Während die Zwischenrunde der Pokalspiele erst am 19. Dezember durchgeführt wird, kommen am nächsten Sonntag zwei rüchthändige Spiele der Vorrunde zum Austrag. Die Spiele der Vorrunde brachten bis auf zwei unentschiedene einen Sieger (Kiebitz - Mühlstein 2:2, Komel - Ammendorf 1:1). Die Kometen verzeichneten auf die weitere Teilnahme, so daß lediglich das Spiel K. I. Reideburg gegen Mühlstein zu wiederholen ist, das nachmittags 2 Uhr in Reideburg ausgetragen wird. Auf eigenem Platz sollten die Reideburger diesmal nach Kampf doch gewinnen. Es geht allerdings von der ersten Minute an: an hektischen.

Da die Gegner von Preußen-Merjeburg und Wacker-Jörbig schon vorher auf die Austragung der Spiele verzichteten, heißt die zweite Paarung Preußen-Merjeburg gegen Wacker-Jörbig. Zwei Spitzemannschaften ihrer Klassen begegnen sich hier, von denen nach der Papierform sich die Domstädter auf eigenem Platz die weitere Teilnahme nicht entgehen lassen sollten. Das Können der Jörbiger ist zwar nicht zu verkennen und schließlich eine Uebertragung nicht aus. Beginn 2 Uhr.

Heute Wacker-Bozabend im Wintergarten. Wir weisen nochmals darauf hin, daß heute abend um 8 Uhr im Wintergarten wieder ein Bozabend des H. F. G. Wacker zur Abmüdung geplant ist, an welchem die drei Berliner Polizeimeister Gaisfort, Riemann und Obersta 1 im Ring liegen. Eristfalliger Sport ist zu erwarten. Wie wir schon hören, kommt für Riemann der deutsche Meister Kampf zum Bozabend.

Franz Diener, der bekannte deutsche Schwergewichtsbauer, hat von Neuport aus mit dem Dampfer „Albert Ballin“ die Mittelsee nach Deutschland angetreten. Der Dampfer wird am 18. Dezember in Guxhagen erwartet. Internationale Universitäts-Stuidentkämpfe finden vom 13. bis 15. Januar in Wengen (Schweiz) statt. Es sind Einladungen an alle Universitäten der Schweiz, Deutschlands, Oesterreichs, Frankreichs, Italiens, Hollands und Englands ergangen. Für die Weltmeisterschaft im Eislaufen sind für Herren, die am 5. und 6. Februar in Danos zum Austrag kommt, werden jetzt die Auszeichnungen veröffentlicht. Neben der Meisterschaft

gibt es noch ein internationales Eisschlaufen und ein internationales Paarlaufen. Für die deutschen Schwergewichtskämpfer wurden jetzt die Termine bestimmt. Die Kampfmesserschaft findet am 28. bis 29. Dezember in Triberg, die Meisterschaft im Jüngerbock am 22. und 23. Januar in Krummhübel, die im Jüngerbock am 26. Januar in Schreiberhau statt. G. Janet, der bekannte ungarische Foch, steht in aussehensreichen Verhandlungen mit dem deutschen Stall Salma, für den er in der nächsten Saison als Trainer und Jodel tätig sein soll. Das Weltfußballspiel hat auf der Weltblockaktion von Neumarkt zwei Tische zur Aktion gestellt. Die jeweilige Spiele Droffell fand für 800 Guineas einen neuen Behälter, dagegen für die Suite Mariage unerschaffen.

Reinverrichten. R. T. B. Handballabteilung. Spiele am Sonntag, 12. Dezember: 9:30 Uhr: Jügend - A. T. W. Wertheim, R. T. B. Platz; 9:40 Uhr: Knaben - Ammendorf Knaben in Ammendorf, Treffpunkt 9:40 Uhr; Handtelle Ueberlandbahn, Riedelplatz, 10:40 Uhr: 9 Uhr: 1:30 Uhr: I. Mannschaft - Nettelbe, R. T. B. Platz; 1:30 Uhr: II. Mannschaft gegen G. T. B. Platz; 1:30 Uhr: R. T. B. Platz; Treffpunkt 1 Uhr auf dem G. T. B. Platz; 2:45 Uhr: III. - Pol. B. f. 2. Weihenfelden in Weihenfelden, Treffpunkt 12:50 Uhr am Bahnhof, 10:40 Uhr: 1:16 Uhr.

Eintracht. Sonnabend Vorstandssitzung beim Schnops. Sonntag, Spiele: I. und II. - 98 I. und II., III. - 98 Wertheim III. in W. S. B. Favorit. Heute pünktlich 8 Uhr außerordentliche Versammlung! 7 Uhr Vorstandssitzung. Spiele am 12. Dez.: 9:30 Uhr - Vittoria 96 Wackerburg in Wackerburg, Riel, und III. Spielzeit, IV. - Scullia 93 Uhr Favoritplatz. I. Jun. - Preußen-Merjeburg 4:10 Uhr in Merjeburg, II. Jun. - Wacker II. 4:11 Uhr Favoritplatz, I. Kn. - Vittoria-Osminde 4:10 Uhr Favoritplatz. I. Damenhandballmannschaft - Gieb. S. B. 4:2 Uhr Favoritplatz.

Wacker-Fußball. Wir machen nochmals auf die morgige abend 8 Uhr im Reineisen stattfindende Mitgliederversammlung aufmerksam. Borussia. Sonnabend Mitgliederversammlung im „Schwarzen Bär“. Anfang 9 Uhr. Die Borer trainieren ab Montag a „Friedrichs-garten“ (Montag, Mittwoch, Freitag) 8-10 Uhr. S. C. Komel. Unsere Weihnachtsfeier, verbunden mit Elternabend, findet am 17. Dezember in der „Deutschen Eiche“ statt. Vortrag des Gewerkschaftssekretärs Herrn Schert. Spiele am 12. Dezember: I. und II. in Osminde (Treffpunkt 4:10 Uhr Hauptbahnhof).

Viktoria-Osminde. Sonnabend, 11. Dezember, unsere jährliche Versammlung. Erscheinen aber ist Pflicht, sonst erfolgt Bestrafung. - Spiele am Sonntag, 12. Dezember: unsere I. Mannschaft - Komel Diemich I. um 2 Uhr; Sondermannschaft - Komel Diemich II. um 12 Uhr; Knaben I. - Favorit I. in Halle, 4:10 Uhr, Favoritplatz.

Spielvereinigung Bettin. Spiele am Sonntag, 12. Dezember: unsere I. Mannschaft - Salzgründe I. in Salzgründe um 2 Uhr. S. f. 2. Dölan. Spiele am Sonntag, 12. Dezember: I. Handball - Mühlstein II., 3 Uhr in Dölan; I. Knaben - 96 II. Knaben, 2 Uhr in Dölan; Fußball I. Jun. - Borussia II. Jun., 10:15 Uhr in Dölan.

Spielvereinigung Nettelbe. S. B. Spiele am Sonntag, 12. Dezember: unsere I. Mannschaft - Passendorf I., 2 Uhr; III. Mannschaft - Schenbis III., 12:15 Uhr.

Der Große Rat von Venedig



war versammelt und der Doge hatte seine große Mütze aufgesetzt, um Marco Polo zu empfangen, der schon den Canale Grande herauf fuhr und mit seinen Gefährten und den Kostbarkeiten des Orients, Gold und Gewürzen, an der Riva anlegte. Aber alle diese Schätze konnten den weisen Dogen und den hohen Senat nicht in Erstaunen versetzen. Marco Polo erzählte, zu rechten Zeit aber erinnerte sich der berühmte Weltreisende eines Päckchens, das ihm sein erhabener Freund der Chubilai Chan mitgegeben. Es enthielt Tabake in einer seltenen, vorher nicht gekannten Mischung. „Chubilai Chan entbietet hiermit“, sagte Marco Polo, „den edlen Venezianern seine duftigen Grüße.“ Die Senatoren waren begeistert, der Doge war entzückt und eilte, so das Acroma der Tabakmischung in den höchsten Tonen. Was die Juwelen und Spezereien des Orients nicht vermocht hatten, das brachte das Wunder dieser berühmten Mischung. Nach diesem uralten Rezept aber wird jetzt unsere Greiling-Auslese zu 5/8 hergestellt. Marco Polo wurde die höchste Ehre Venedigs zuteil, stets in der Staatsgondel gefahren zu werden.

greiling-Auslese zu 5/8 hergestellt. Marco Polo wurde die höchste Ehre Venedigs zuteil, stets in der Staatsgondel gefahren zu werden.

